



Landeshauptstadt  
Mainz

# Finanzcontrollingbericht zum 30.09.2017

Entwicklung des Ergebnishaushaltes

Version 8.0.1.1

Stand: 05.10.2017

## **Impressum**

Landeshauptstadt Mainz  
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport  
Abteilung Haushalt, Schulden- und Cash-Management

[www.mainz.de](http://www.mainz.de) / Verwaltung & Politik / Ämter und Bürgerservice Online / Ämter direkt /  
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport / Haushalt, Schulden- und Cash-Management /  
Controlling / Berichtswesen / Dienstleistungen / Finanzberichte

Ansprechpartner:

Frau Pinar Degirmenci  
[pinar.degirmenci@stadt.mainz.de](mailto:pinar.degirmenci@stadt.mainz.de)

Frau Angela Boehm-Kroth  
[angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de](mailto:angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>VORBEMERKUNGEN</b> .....	<b>2</b>
1.1	RECHTLICHE GRUNDLAGE .....	2
1.2	METHODISCHER ANSATZ .....	2
<b>2</b>	<b>STRUKTURINFORMATIONEN</b> .....	<b>3</b>
2.1	EINWOHNERSTATISTIK STADT MAINZ .....	3
2.2	PERSONALSTRUKTUR DER LANDESHAUPTSTADT MAINZ .....	4
<b>3</b>	<b>ÜBERBLICK ZUM GESAMTERGEBNISHAUSHALT „LANDESHAUPTSTADT MAINZ“</b> .....	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>ENTWICKLUNG DER TEILHAUSHALTE</b> .....	<b>12</b>
4.1	ÜBERSICHT TEILHAUSHALTE .....	12
4.2	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT: <b>BUDGETÜBERSCHREITUNG</b> .....	14
4.3	DEZERNAT I .....	17
4.3.1	10 - Hauptamt: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	17
4.3.2	12 - Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen .....	20
4.3.3	14 - Revisionsamt .....	21
4.3.4	30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	22
4.3.5	33 - Bürgeramt .....	25
4.3.6	37 - Feuerwehr: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	26
4.4	DEZERNAT II .....	29
4.4.1	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	29
4.5	DEZERNAT III .....	32
4.5.1	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften .....	32
4.6	DEZERNAT IV .....	33
4.6.1	40 - Schulamt .....	33
4.6.2	50 - Amt für soziale Leistungen .....	34
4.6.3	51 - Amt für Jugend und Familie .....	35
4.7	DEZERNAT V .....	36
4.7.1	67 - Grün- und Umweltamt .....	36
4.7.2	31 - Verkehrsüberwachungsamt .....	37
4.8	DEZERNAT VI .....	38
4.8.1	42 - Amt für Kultur und Bibliotheken: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	38
4.8.2	44 - Peter Cornelius-Konservatorium .....	41
4.8.3	451 - Gutenberg Museum .....	42
4.8.4	452 - Naturhistorisches Museum .....	43
4.8.5	47 - Stadtarchiv .....	44
4.8.6	60 - Bauamt: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	45
4.8.7	61 - Stadtplanungsamt: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	48
<b>5</b>	<b>GLOSSAR</b> .....	<b>52</b>

# 1 Vorbemerkungen

## 1.1 Rechtliche Grundlage


Die Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzcontrollingberichtes ist in § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geregelt. Nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde, in der Regel jedoch halbjährlich, sind die städtischen Gremien während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.


Die budgetverwaltenden Ämter der Landeshauptstadt Mainz sind hiernach für die Einhaltung des ausgewiesenen Budgets und des Teilhaushaltsergebnisses verantwortlich. Über die Einhaltung des Teilhaushaltsergebnisses ist der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen durch den Finanzcontrollingbericht zweimal jährlich, jeweils am 30.04. und 30.09., zu unterrichten.




## 1.2 Methodischer Ansatz


Der Finanzcontrollingbericht über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes wurde auf der Grundlage des Haushaltsrechtes des Landes Rheinland-Pfalz mit der Software „Programmierten-Führungs-Informationssystem“ (ProFIS) erstellt. Die primäre Zielsetzung besteht darin, das voraussichtliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 zu prognostizieren. Weiterhin soll der Bericht wesentliche Budgetabweichungen erläutern und bei Bedarf notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung aufzeigen.

Die Haushaltsplanansätze werden unterjährig über ein ampelgestütztes kommentierbares Finanzberichtswesen mit einer Jahresprognose überwacht. Dabei werden zu einem Stichtag die Haushaltsbudgetansätze den Istwerten gegenübergestellt. Unterstützt wird die Arbeit durch ein Ampelsystem, welches auf zu hohe Abweichungen beim Zuschussbedarf hinweist und sich auf die Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und geplanten Zuschussbedarf bezieht:

Die Ampel zeigt grün , wenn der Zuschussbedarf weniger als 0 Euro vom Budget abweicht.

Bei einer Abweichung zwischen 0 und 25.000 Euro zeigt die Ampel gelb .

Liegt die Abweichung zwischen 25.000 und 100.000 Euro, zeigt sie gelb , wenn dieser Wert kleiner 10% der Budgetabweichung ist , und rot, wenn er die 10% übersteigt. .

Bei einer Abweichung von über 100.000 Euro steht die Ampel immer auf rot. .

In den Spalten der „Jahresbezogenen Daten“ werden die Haushaltsbudgetansätze des lfd. Haushaltsjahres den ämterspezifisch prognostizierten Werten gegenübergestellt und die absolute Abweichung dargestellt. Die Prognose legt den Ist-Zustand bis zum Berichtszeitpunkt zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Jahresende ab. Die Spalte Ist-Vorjahr ermöglicht einen Zeitvergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Im vorliegenden Finanzcontrollingbericht zum 30.09.2017 werden die Ergebnisdaten folgender Teilhaushalte

- 10 „Hauptamt“,
- 30 „Standes-, Rechts- und Ordnungsamt“,
- 37 „Feuerwehr“,
- 20 „Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport“,
- 42 „Amt für Kultur und Bibliotheken“,
- 60 „Bauamt“,
- 61 „Stadtplanungsamt“ sowie
- „Allgemeine Finanzwirtschaft“

welche die Haushaltsbudgetansätze überschreiten, tabellarisch dargestellt und erläutert (Abschnitt 4). Eine detaillierte, tabellarische Darstellung der übrigen Teilhaushalte der Landeshauptstadt Mainz erfolgt im Anhang des Finanzcontrollingberichtes, der Ihnen im Intranet der Stadt Mainz unter Amt 20<sup>1</sup> zum Download zur Verfügung steht. Der Bericht enthält in Abschnitt 3 - Überblick zum Gesamtergebnishaushalt - einen Ausblick auf das Jahresergebnis des Gesamthaushalts sowie Erläuterungen zu Haushaltspositionen, die finanziell von zentraler Bedeutung sind.

## 2 Strukturinformationen

### 2.1 Einwohnerstatistik Stadt Mainz

Die Entwicklung der Einwohnerzahl pro Stadtteil stellt sich laut Melderegister am 31.08.2017 wie folgt dar:

Einwohner der Landeshauptstadt Mainz laut Melderegister am 31.08.2017												
Stadtteile	Haupt- und Nebenwohnsitz						davon Hauptwohnsitz					
	Gesamt		davon Ausländer		davon Deutsche mit Migrationshint. <sup>2</sup>		Gesamt		davon Ausländer		davon Deutsche mit Migrationshint. <sup>2</sup>	
	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.
Altstadt	18.127	9.446	3.480	1.639	2.165	1.130	17.691	9.265	3.461	1.632	2.127	1.110
Neustadt	28.071	14.381	6.616	3.103	4.179	2.054	27.754	14.240	6.592	3.092	4.151	2.039
Oberstadt	21.732	11.149	4.217	2.088	2.878	1.494	21.428	11.009	4.208	2.082	2.855	1.482
Hartenb./Münchf.	17.525	8.788	3.585	1.722	3.030	1.503	17.197	8.660	3.573	1.719	2.990	1.480
Mombach	13.967	7.117	3.605	1.732	2.559	1.266	13.882	7.081	3.600	1.729	2.550	1.261
Gonsenheim	25.263	13.064	4.109	2.032	3.689	1.872	25.052	12.966	4.105	2.030	3.672	1.860
Finthen	14.660	7.559	2.232	1.086	2.550	1.347	14.564	7.512	2.229	1.086	2.547	1.345
Bretzenheim	20.058	10.303	2.782	1.335	2.894	1.476	19.798	10.171	2.773	1.330	2.865	1.460
Marienborn	4.460	2.145	904	411	719	351	4.413	2.126	900	410	713	347
Lerchenberg	6.274	3.293	1.061	577	1.393	693	6.033	3.202	1.045	574	1.364	676
Drais	3.134	1.648	217	109	258	133	3.089	1.626	213	107	253	131
Hechtsheim	15.342	7.914	2.066	1.019	2.275	1.159	15.213	7.854	2.062	1.017	2.257	1.151
Ebersheim	5.786	2.998	707	364	877	423	5.743	2.980	706	364	869	420
Weisenau	12.856	6.429	2.947	1.335	2.202	1.086	12.742	6.368	2.937	1.326	2.191	1.081
Laubenheim	9.319	4.720	1.031	495	1.133	576	9.185	4.659	1.027	494	1.123	572
<b>Mainz Gesamt</b>	<b>216.574</b>	<b>110.954</b>	<b>39.559</b>	<b>19.047</b>	<b>32.801</b>	<b>16.563</b>	<b>213.784</b>	<b>109.719</b>	<b>39.431</b>	<b>18.992</b>	<b>32.527</b>	<b>16.415</b>
Δ zu Vorjahr	+1873	+881	+934	+465	+706	+316	+1738	+824	+925	+455	+690	+299

<sup>1</sup> siehe Verwaltung/ Ämter/ 20/ Finanzcontrolling

<sup>2</sup> Deutsche mit einer ausl. Staatsangehörigkeit oder im Ausland geboren oder unter 18 Jahren mit einem ausl. oder einem im Ausland geborenen Elternteil

## 2.2 Personalstruktur der Landeshauptstadt Mainz

Die Entwicklung der Zahl der Planstellen und besetzten Planstellen (ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung/ Eigen- und Beteiligungsgesellschaften/ Sonstige) stellt sich wie folgt dar:

Stellenbesetzungsliste zum 01.09.2017 (Vollzeitäquivalente)							
Amt	Beamte		Beschäftigte		Gesamt - Ist	Gesamt - Plan	Bemerkungen
	Ist	Plan	Ist	Plan			
10	129,44	106,85	176,24	291,00	305,68	397,85	inclusive Auszubildende der Landeshauptstadt Mainz
12	2,00	3,00	6,51	9,20	8,51	12,20	
14	7,00	6,00	7,00	7,00	14,00	13,00	
20	31,50	43,38	93,02	96,25	124,52	139,62	
30	17,50	24,00	60,79	58,23	78,29	82,23	
31	8,75	11,75	97,57	95,01	106,32	106,76	
33	14,50	16,75	66,55	70,31	81,05	87,06	
34	5,50	7,50	10,87	11,01	16,37	18,51	
37	219,00	225,00	10,50	10,00	229,50	235,00	In den Ist-Zahlen sind 10 ehrenamtliche Wehrführer enthalten.
40	10,50	12,13	60,03	65,43	70,53	77,56	
42	10,58	13,07	52,80	55,41	63,38	68,48	
44	0,63	0,63	41,55	71,31	42,18	71,94	
451	0,50	0,50	28,24	29,83	28,74	30,33	
452	1,00	1,00	14,55	14,91	15,55	15,91	
47	3,60	4,00	5,40	5,00	9,00	9,00	
50	56,90	79,50	79,42	99,88	136,32	179,38	
51	34,99	41,68	1108,13	1.307,34	1143,12	1.349,01	
60	24,73	25,48	49,87	73,52	74,60	99,00	
61	14,50	16,00	107,15	113,81	121,65	129,81	
67	10,15	10,13	163,23	173,17	173,38	183,30	
80	9,75	13,63	21,10	19,38	30,85	33,00	
Beurlaubte	12,95	12,75	123,21	96,34	136,16	109,09	
<b>Summe</b>	<b>625,97</b>	<b>674,71</b>	<b>2.383,73</b>	<b>2.773,33</b>	<b>3.009,70</b>	<b>3.448,04</b>	

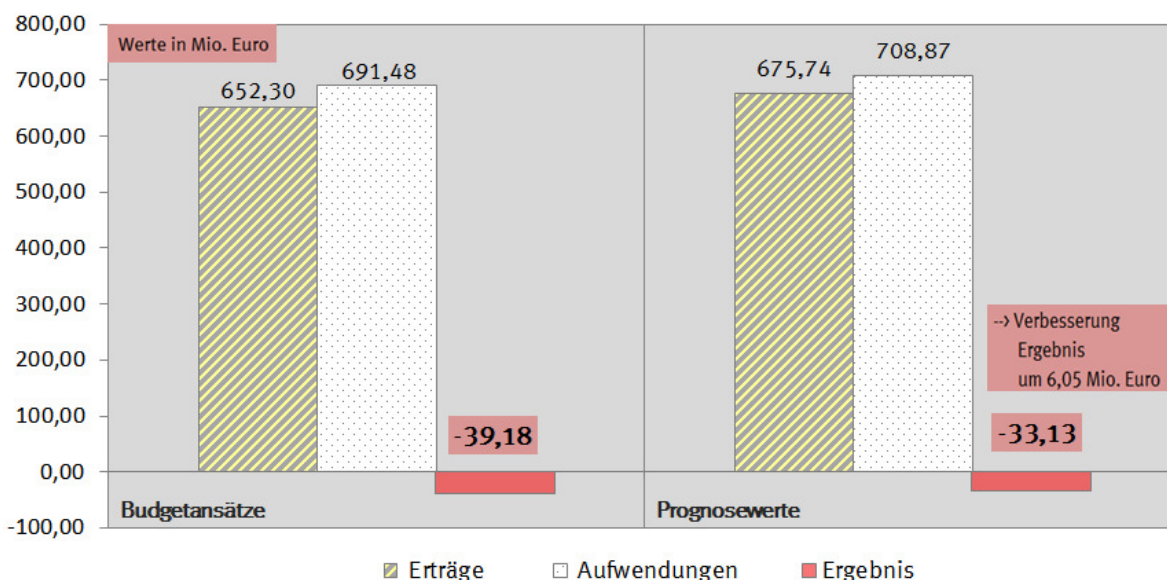
### 3 Überblick zum Gesamtergebnishaushalt „Landeshauptstadt Mainz“

Durch die Übertragungen von Haushaltsausgaberesten aus dem Haushaltsjahr 2016 und Umsetzung der von der ADD geforderten Haushaltssperre sowie über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellungen erhöht sich das zur Verfügung stehende Budget und damit der ursprünglich geplante Jahresfehlbetrag von rund 34,45 Mio. Euro auf 39,18 Mio. Euro.

Zum 30.09.2017 wurde ein vorläufiger Jahresfehlbetrag in Höhe von 25,05 Mio. Euro prognostiziert. Dieser erhöht sich um 8,08 Mio. Euro auf 33,13 Mio. Euro, da nach Eingabe aller Prognosewerte bekannt wurde, dass beim Gebäude Taubertsbergbad eine Sonderabschreibung aufgrund des Sanierungsbedarfes erforderlich wird.

Das Defizit liegt damit um rund 6,05 Mio. Euro niedriger als erwartet. Zugrunde gelegt wurden als Berechnungsgrundlage die Ist-Buchungen (Soll-Stellung) zum 30.09.2017, die Prognosewerte aus den Ämtern zum 31.12.2017 sowie die derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen.

Gegenüber dem Budgetansatz sind insgesamt Mehrerträge in Höhe von ca. 23,44 Mio. Euro und höhere Aufwendungen von rund 17,39 Mio. Euro zu erwarten.

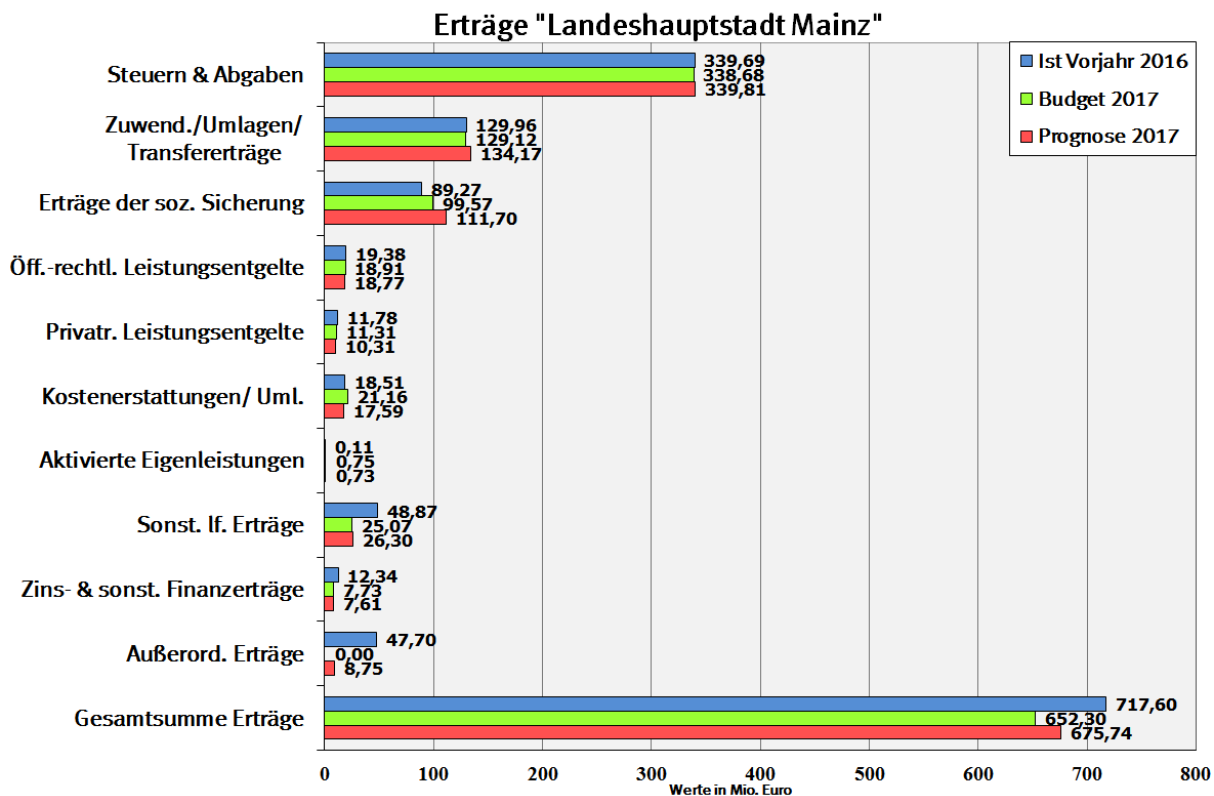


Wesentliche Faktoren sind:

- Mehraufwendungen bei den Versorgungsaufwendungen,

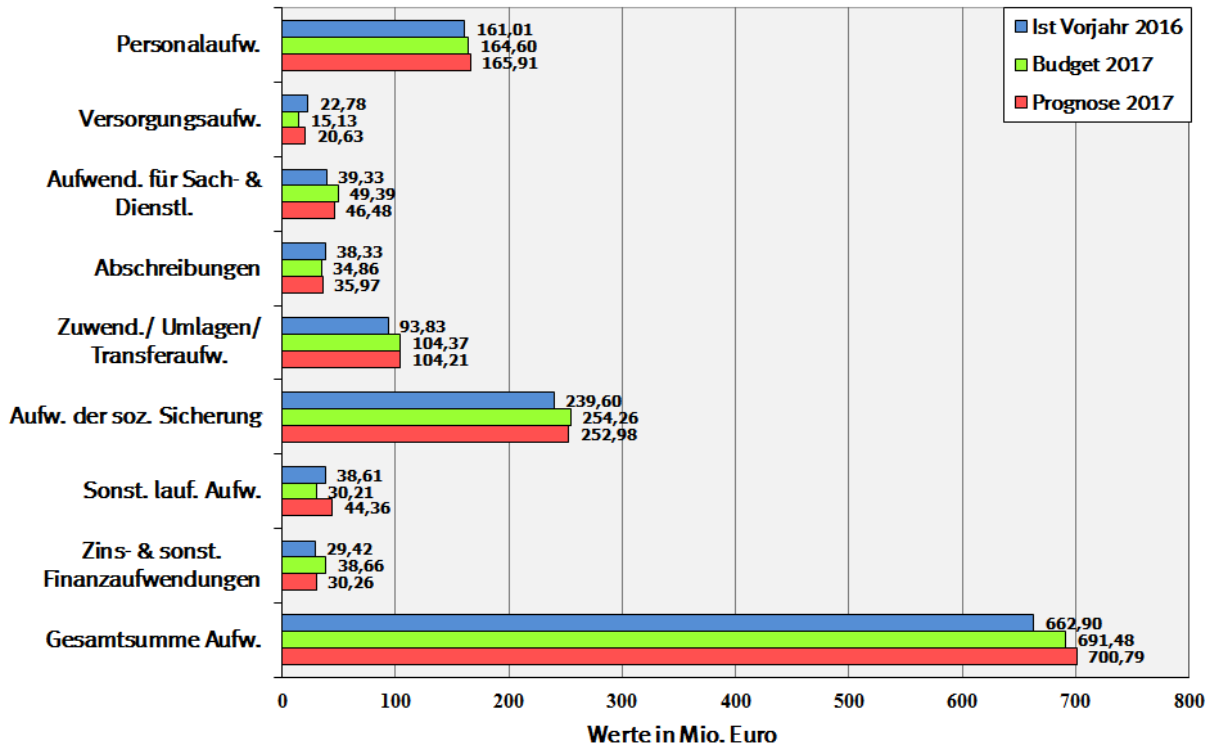
- Mehraufwendungen für den Ausgleich von Grundstücken zwischen dem Wirtschaftsbetrieb und der Stadt Mainz,
- Mehraufwendungen aufgrund der Sonderabschreibung für das sanierungsbedürftige Taubertsbergbad,
- Mehraufwendungen bei Wertberichtigungen auf Forderungen,
- Mehrerträge bei der sozialen Sicherung,
- Mehrerträge aus der vom Land weitergeleiteten Integrationspauschale des Bundes und höheren Zuwendungen vom Land aufgrund neugeschaffener Kindertagestätten,
- Mehrerträge aus der Veräußerung von Immobilien sowie
- Mehrerträge aus der Nacherfassung der Schwimmbäder „Am großen Sand“ und „Taubertsbergbad“, da beim Abgleich von Grundstücken festgestellt wurde, dass die Werte zur Eröffnungsbilanz nicht aufgenommen wurden. Eine Bilanzkorrektur war aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich, weshalb hier die Nacherfassung zu sonstigen außerordentlichen Erträgen führt.

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen stellt sich wie folgt dar:





### Aufwendungen "Landeshauptstadt Mainz"



Die Sonderabschreibung für das Taubertsbergbad in Höhe von ca. 8,08 Mio. Euro ist noch zu berücksichtigen. Somit werden Abschreibungen in Höhe von 44,05 Mio. Euro (35,97 Mio. + 8,08 Mio.) sowie Gesamtaufwendungen in Höhe von 708,87 Mio. Euro (700,79 Mio. + 8,08 Mio.) erwartet.<sup>3</sup>

<sup>3</sup> Die Sonderabschreibung für das Taubertsbergbad wurde erst nach der Prognoseerstellung bekannt.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Am- pel	Vj-Ist Sep/2016	Budget Sep/2017	Ist Sep/2017	Abw. in €	Abw. in %
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	339.685.860	338.683.014	339.814.014	1.131.000	↑	265.863.970	258.367.286	278.436.433	20.069.146	8%
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	129.963.174	129.124.135	134.171.816	5.047.681	↑	103.651.959	97.967.279	102.144.330	4.177.051	4%
3 + Erträge der sozialen Sicherung	89.265.836	99.574.567	111.698.895	12.124.329	↑	66.960.825	78.962.789	77.390.781	-1.572.008	-2%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.380.222	18.910.900	18.767.453	-143.447	↓	15.341.397	13.532.689	13.134.835	-397.854	-3%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.783.784	11.305.526	10.311.042	-994.484	↓	6.656.886	5.830.731	5.419.713	-411.019	-7%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.505.117	21.160.266	17.590.474	-3.569.792	↓	11.732.511	14.627.241	11.145.213	-3.482.028	-24%
8 + Aktivierte Eigenleistungen	109.568	749.826	727.725	-22.101	↔	0	0	0	0	n.def
9 + Sonstige laufende Erträge	48.869.160	25.068.334	26.304.317	1.235.984	↑	22.910.399	14.909.595	16.869.924	1.960.329	13%
10 = Summe der laufenden Erträge	657.562.719	644.576.568	659.385.736	14.809.169	↑	493.117.946	484.197.611	504.541.228	20.343.617	4%
11 - Personalaufwendungen	161.010.044	164.600.683	165.906.582	1.305.899	↓	96.678.364	111.065.990	100.123.147	-10.942.843	-10%
12 - Versorgungsaufwend.	22.780.557	15.130.244	20.629.919	5.499.675	↓	10.819.969	10.653.588	10.469.193	-184.395	-2%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.330.596	49.387.813	46.478.069	-2.909.744	↑	28.559.042	31.139.713	27.035.437	-4.104.276	-13%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	38.243.041	34.864.253	35.843.358*	979.105	↓	25.964.310	25.156.063	26.879.540	1.723.477	7%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15	86.695	0	125.629	125.629	↓	20.493	0	125.516	125.516	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	93.827.563	104.367.449	104.210.923	-156.526	↑	72.536.801	73.714.130	69.367.997	-4.346.133	-6%
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	239.596.648	254.255.298	252.981.734	-1.273.564	↑	193.968.145	200.097.559	191.233.944	-8.863.615	-4%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	38.607.428	30.211.790	44.355.362	14.143.572	↓	22.653.109	19.693.875	33.088.781	13.394.906	68%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	633.482.574	652.817.530	670.531.576*	17.714.046	↓	451.200.233	471.520.918	458.323.556	-13.197.362	-3%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	24.080.146	-8.240.962	-11.145.839*	-2.904.877	↓	41.917.713	12.676.693	46.217.673	33.540.979	265%
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	12.344.805	7.725.454	7.607.024	-118.430	↓	4.882.286	5.263.021	6.686.731	1.423.711	27%
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	29.420.766	38.660.000	30.259.162	-8.400.838	↑	20.679.550	28.424.858	21.678.981	-6.745.877	-24%
23 = Finanzergebnis	-17.075.961	-30.934.546	-22.652.138	8.282.408	↑	-15.797.264	-23.161.838	-14.992.250	8.169.587	-35%
24 = Ordentliches Ergebnis	7.004.184	-39.175.508	-33.797.977*	5.377.531	↑	26.120.449	-10.485.144	31.225.422	41.710.567	-398%
25 + Außerordentliche Erträge	47.696.379	0	8.748.369	8.748.369	↑	47.696.379	0	8.748.369	8.748.369	n.def
27 = Außerordentliches Ergebnis	47.696.379	0	8.748.369	8.748.369	↑	47.696.379	0	8.748.369	8.748.369	n.def
28 = Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	54.700.563	-39.175.508	-25.049.609*	14.125.899	↑	73.816.827	-10.485.144	39.973.791	50.458.935	-481%

\*siehe Erläuterungen "14 Abschreibungen" & "28 Jahresergebnis" !

## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen:

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Gegenüber den Haushaltsbudgetansätzen ist mit höheren Erträgen bei der Vergnügungssteuer (rd. 0,9 Mio. Euro), aufgrund der Abarbeitung von Rückständen bei der Veranlagung, und bei der Grundsteuer B (rd. 0,2 Mio. Euro) zu rechnen.
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus der vom Land weitergeleiteten Integrationspauschale des Bundes in Höhe von ca. 1,1 Mio. Euro sowie  [Amt 51] höheren Zuwendungen vom Land aufgrund neugeschaffener Kindertagesstätten in Höhe von ca. 3,6 Mio. Euro
<b>3 Erträge der sozialen Sicherung</b>	Bei den Erträgen der sozialen Sicherung bestehen insgesamt Mehrerträge in Höhe von ca. 12,1 Mio. Euro.  [Amt 50] Die Mehrerträge bei den Erträgen der sozialen Sicherung in Höhe von ca. 9,5 Mio. Euro resultieren überwiegend aus höheren Kostenerstattungen des Landes für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und nach dem SGB XII, Erstattungen anderer Sozialleistungsträger sowie einer höheren Beteiligung an den Kosten für Unterkunft und Heizung.  [Amt 51] Durch höhere Fallzahlen bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern entstehen Mehrerträge aus höheren Kostenerstattungen vom Land.
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	[Amt 61] Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung ist mit Mindererträgen zu rechnen. Diese sind auf die Erhöhung der Parkgebühren mit gleichzeitiger Verringerung des Parkraums zurückzuführen.  [Amt 40] Dem stehen Mehrerträge aus den Leihgebühren für die Schulbücher, welche noch an das Land zu erstatten sind, gegenüber.
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	[Amt 20] Um den Weiterbetrieb des Taubertsbergbades im Rahmen des Insolvenzverfahrens sicher zu stellen, wurde der Pacht- und Betreibervertrag bis zum 31.12.2017 ausgesetzt. Daraus resultieren Mindererträge in Höhe von ca. 1 Mio. Euro.
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	[Amt 51] Bei der Kostenerstattung der Elternbeiträge für beitragsfreie Kindergartenplätze entstehen Mindererträge in Höhe von ca. 4,19 Mio. Euro. Die Erstattung erfolgt aktuell, wie auch die Personalkostenzuschüsse, durch geschätzte Abschlagszahlungen. Sobald die Spitzabrechnungen erfolgen, werden die tatsächlichen Beiträge in voller Höhe vom Land erstattet.
<b>9 Sonstige laufende Erträge</b>	[Amt 80] Aus der Veräußerung von Immobilien in der Elly-Beinhorn Straße/ Henkackerweg, Wiesbadener Straße, An der Nonnenwiese, Franz-Henz-Platz sowie einer Teilfläche in Mainz-Kastel etc. ergeben sich Mehrerträge in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro.

	<p>Diesen stehen Mindererträge gegenüber:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] bei den Konzessionsabgaben (0,7 Mio. Euro) durch Anpassung der Vorauszahlungen und</li> <li>• [Amt 31] bei den Verwarnungs- und Bußgeldern (rd. 0,6 Mio. Euro). Diese sind im Wesentlichen zurückzuführen auf einen hohen Krankenstand von 1694 Krankheitstagen im Bereich der Verkehrsüberwachung. Dies entspricht einem Ausfall von 8,5 Vollzeitstellen für ein Jahr. Hinzukommen 10,5 unbesetzte Stellen durch Mitarbeiterfluktuation und Renteneintritt.</li> </ul>
<b>11 Personalaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden. Zeitweise unbesetzte Stellen und Stellenanteile im höheren, gehobenen und mittleren Dienst auf Beamten- und Beschäftigtenstellen führen zu erwartenden Einsparungen von Personalkosten. Diese können die Mehraufwendungen bei den Rückstellungen nicht in vollem Umfang decken.</p>
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<p>[Amt 67] Wegen zeitlicher Projektverzögerung werden Minderaufwendungen bei den Grünflächensanierungsprogrammen „Wallanlagen Historische Gärten“ (rd. 1,5 Mio Euro) und „Laubenheimer Park“ (rd. 800.000 Euro) erwartet.</p> <p>[Amt 51] Durch die verzögerte Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für Kindertagesstätten resultieren Minderaufwendungen in Höhe von ca. 475.000 Euro (Abschluss Rahmenvertrag erst zum 24.07.2017).</p>
<b>14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14</b>	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die Sonderabschreibung für das Taubertsbergbad in Höhe von ca. 8,08 Mio. Euro ist noch zu berücksichtigen. Somit werden Abschreibungen in Höhe von 44,05 Mio. Euro (35,97 Mio. + 8,08 Mio.) erwartet.</p> <p>Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.</p>
<b>15 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15</b>	<p>Mehraufwendungen für Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.</p>
<b>16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</b>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Bei der Finanzausgleichsumlage und bei der Umlage zum Fonds „Deutsche Einheit“ sind entsprechend den Festlegungen des Landes Minderaufwendungen in Höhe von ca. 377.000 Euro zu erwarten.</p> <p>Ein Zuschuss an den Hospizienfonds ist in 2017 nicht mehr erforderlich, da die MAW - Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH in Ihrem Jahresabschluss zum 31.12.2016 erstmalig ein positives Jahreser-</p>

	<p>gebnis aufweist. Daraus resultieren Minderaufwendungen in Höhe von ca. 189.000 Euro.</p> <p>[Amt 50] Aufgrund des verabschiedeten Finanzplans des Jobcenters ist der kommunale Finanzierungsanteil zu erhöhen, welches zu Mehraufwendungen in Höhe von ca. 322.000 Euro führt.</p> <p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Weitere Mehraufwendungen resultieren aus der Sanierung der Mainzer Bürgerhäuser.</p>
<b>17 Aufwendungen der sozialen Sicherung</b>	<p>Bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung bestehen insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von ca. 1,2 Mio. Euro.</p> <p>[Amt 50] Zum einen setzen sich diese aus Mehraufwendungen bei der Eingliederungshilfe, bei den Hilfen für Asylbewerber sowie Lebensunterhaltsvorschüssen zusammen. Auf der anderen Seite bestehen Minderaufwendungen bei den Erstattungen an Krankenkassen, bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie bei der Hilfe zur Pflege.</p> <p>[Amt 51] Aufgrund höherer Fallzahlen bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern ergeben sich im Bereich "Hilfe zur Erziehung" Mehraufwendungen.</p>
<b>18 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	<p>Die Mehraufwendungen sind überwiegend auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen (12,5 Mio. Euro) sowie</li> <li>• [Amt 80] Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen (rechtliche Übergabe von Grundstücken an den Wirtschaftsbetrieb in Höhe von rd. 3 Mio. Euro) zurückzuführen.</li> </ul>
<b>21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Da die zinsverpflichteten Gewerbesteuereinnahmen geringer als geplant sind, entstehen Mindererträge. Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus Negativzinsen für Kreditaufnahmen.</p> <p>[Amt 20] Die Mehrerträge bei den Avalprovisionen kommen durch eine neu übernommene Bürgschaft zustande.</p>
<b>22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Deutliche Unterschreitung der geplanten Zinsaufwendungen wegen aktiver Portfoliosteuerung und günstigem Zinsumfeld.</p> <p>[Amt 50] Für die Gemeinschaftsunterkünfte sind Mehraufwendungen für Zinsen entstanden.</p>
<b>25 Außerordentliche Erträge</b>	<p>[Amt 80] Die Mehrerträge resultieren aus der Nacherfassung der Schwimmbäder „Am großen Sand“ und „Taubertsbergbad“, da beim Abgleich von Grundstücken festgestellt wurde, dass die Werte zur Eröffnungsbilanz nicht aufgenommen wurden. Eine Bilanzkorrektur war aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich, weshalb hier die Nacherfassung zu sonstigen außerordentlichen Erträgen führt.</p>
<b>28 Jahresergebnis</b>	<p>Zum 30.09.2017 wurde ein vorläufiger Jahresfehlbetrag in Höhe von 25,05 Mio. Euro prognostiziert. Dieser erhöht sich um 8,08 Mio. Euro auf 33,13 Mio. Euro, da nach Eingabe aller Prognosewerte bekannt wurde, dass beim Gebäude Taubertsbergbad eine Sonderabschreibung aufgrund des Sanierungsbedarfes erforderlich wird.</p>

## 4 Entwicklung der Teilhaushalte

### 4.1 Übersicht Teilhaushalte

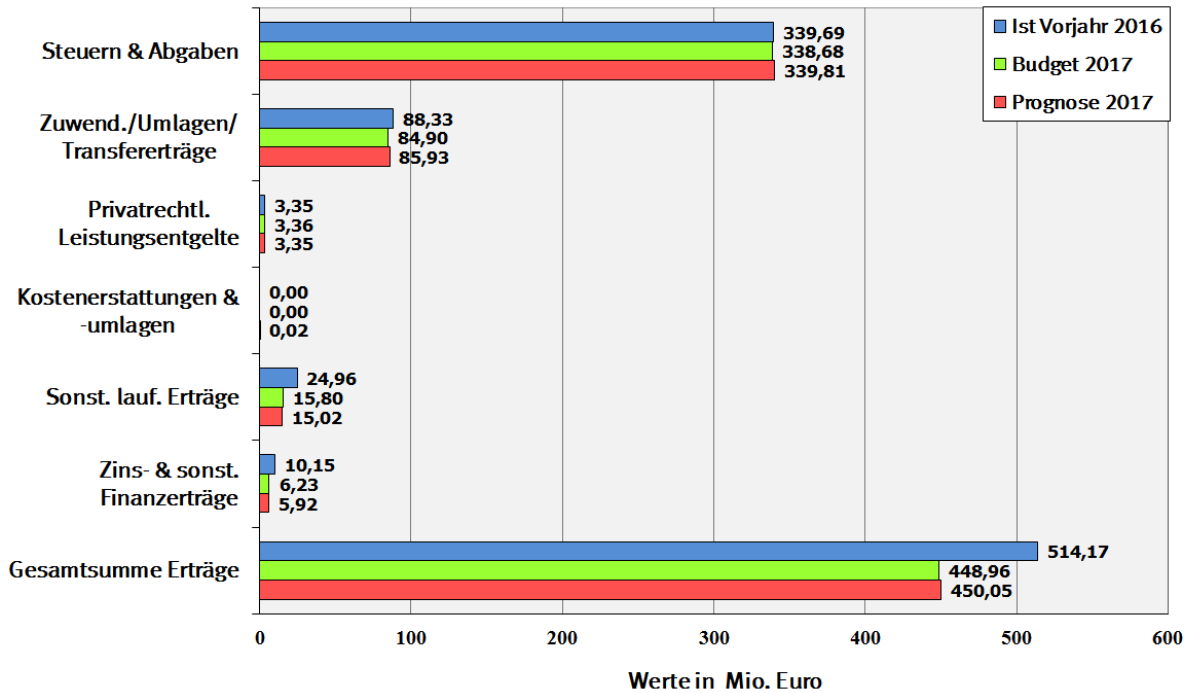


Ämter Teilergebnisplan		Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
		Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Am- pel	Vj-Ist Sep/2016	Budget Sep/2017	Ist Sep/2017	Abw. in €	Abw. in %
10	Hauptamt	-19.307.966	-21.006.678	-21.997.727	-991.049	↓	-12.154.854	-14.665.009	-12.911.732	1.753.277	-12%
12	Amt für Stadtentw., Statistik u. Wahlen	-1.313.203	-1.300.657	-1.241.322	59.334	↑	-866.127	-943.041	-811.350	131.691	-14%
14	Revisionsamt	-1.026.674	-1.005.750	-1.104.878	-99.128	↔	-595.909	-719.067	-624.097	94.970	-13%
30	Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	-6.063.976	-6.099.752	-6.442.106	-342.354	↓	-3.581.817	-4.298.150	-3.737.464	560.686	-13%
33	Bürgeramt	-3.784.116	-3.539.633	-3.628.474	-88.841	↔	-2.098.658	-2.711.879	-2.331.071	380.808	-14%
37	Feuerwehr	-21.529.665	-18.943.819	-21.848.434	-2.904.615	↓	-11.183.098	-13.147.984	-11.936.511	1.211.473	-9%
20	Amt für Finanzen, Beteiligungen u. Sport	-7.012.930	-8.360.455	-9.113.065	-752.610	↓	-3.329.093	-4.488.094	-5.208.374	-720.279	16%
80	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	-40.578.763	-54.662.087	-46.989.150	7.672.937	↑	-30.727.294	-39.510.026	-34.876.714	4.633.312	-12%
40	Schulamt	-10.129.794	-13.255.054	-12.341.752	913.302	↑	-7.711.238	-10.299.425	-6.612.902	3.686.523	-36%
50	Amt für soziale Leistungen	-101.369.532	-106.379.670	-94.439.834	11.939.836	↑	-80.407.560	-76.610.486	-66.714.830	9.895.656	-13%
51	Amt für Jugend und Familie	-90.761.861	-91.717.245	-91.577.549	139.696	↑	-65.800.852	-68.427.290	-73.263.981	-4.836.691	7%
31	Verkehrsüberwachung samt	-1.561.370	-1.278.594	-1.302.178	-23.584	↔	-346.735	-827.527	-647.462	180.066	-22%
67	Grün- und Umweltamt	-18.026.391	-20.521.726	-18.788.592	1.733.134	↑	-12.395.646	-13.484.167	-10.582.672	2.901.495	-22%
42	Amt für Kultur und Bibliotheken	-18.206.969	-18.329.763	-18.461.886	-132.123	↓	-12.990.131	-13.284.182	-13.264.921	19.261	0%
44	Peter-Cornelius- Konservatorium	-2.152.972	-2.226.604	-2.215.378	11.226	↑	-1.564.099	-1.677.771	-1.296.593	381.178	-23%
451	Gutenberg-Museum	-1.297.310	-1.629.415	-1.535.929	93.486	↑	-712.097	-1.347.639	-680.907	666.732	-49%
452	Naturhistorisches Museum	-1.125.434	-1.258.522	-1.224.912	33.609	↑	-723.628	-899.681	-560.768	338.913	-38%
47	Stadtarchiv	-877.452	-734.802	-805.261	-70.459	↔	-513.234	-517.147	-502.034	15.113	-3%
60	Bauamt	-5.256.425	-5.230.877	-6.003.453	-772.575	↓	-2.849.800	-3.677.476	-3.570.012	107.463	-3%
61	Stadtplanungsamt	-34.192.539	-35.648.230	-36.521.396	-873.165	↓	-23.460.322	-25.601.089	-24.133.284	1.467.805	-6%
ALLGFIN	Allgemeine Finanzwirtschaft	440.275.902	373.957.653	372.537.877	-1.419.776	↓	347.829.884	286.654.856	314.242.736	27.587.880	10%

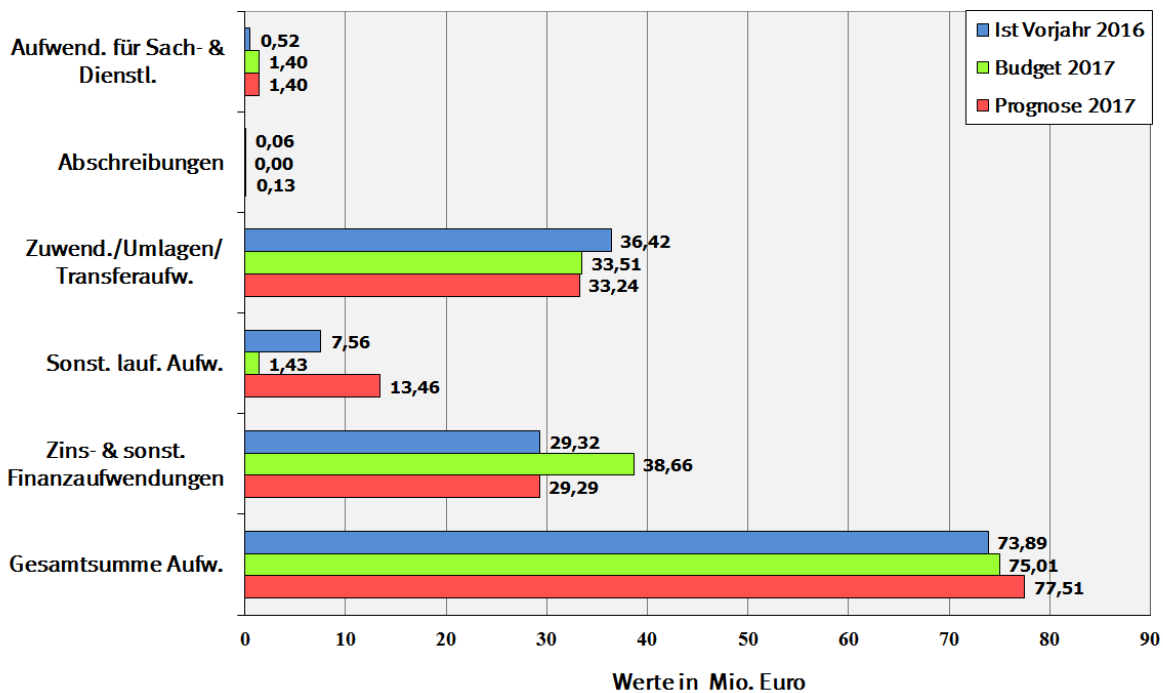
## 4.2 Allgemeine Finanzwirtschaft: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Allgemeine Finanzwirtschaft"



### Aufwendungen "Allgemeine Finanzwirtschaft"







Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Am- pel	Vj-Ist Sep/2016	Budget Sep/2017	Ist Sep/2017	Abw. in €	Abw. in %
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	339.685.860	338.683.014	339.814.014	1.131.000	↑	265.863.970	258.367.286	278.436.433	20.069.146	8%
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	88.328.723	84.896.225	85.928.958	1.032.733	↑	68.953.162	64.570.975	70.639.969	6.068.994	9%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297	0	143	143	↑	154	0	143	143	n.def
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.351.017	3.355.292	3.349.388	-5.904	↔	7.768	8.486	7.806	-680	-8%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	23.971	23.971	↑	0	0	23.971	23.971	n.def
9 + Sonstige laufende Erträge	24.955.441	15.799.080	15.015.932	-783.148	↓	12.212.809	11.847.271	11.362.196	-485.074	-4%
10 = Summe der laufenden Erträge	456.321.338	442.733.611	444.132.406	1.398.795	↑	347.037.863	334.794.018	360.470.519	25.676.501	8%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	522.389	1.400.000	1.404.176	4.176	↔	4.477	0	3.551	3.551	n.def
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	4.541	4.541	4.924	383	↔	3.406	3.406	3.406	0	0%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	54.559	0	121.727	121.727	↓	14.032	0	121.663	121.663	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	36.422.369	33.507.058	33.237.104	-269.954	↑	27.495.001	23.443.172	17.409.898	-6.033.273	-26%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	7.561.912	1.433.893	13.459.769	12.025.877	↓	1.941.626	96.564	12.140.644	12.044.079	12473%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	44.565.769	36.345.492	48.227.699	11.882.207	↓	29.458.542	23.543.142	29.679.162	6.136.020	26%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	411.755.569	406.388.119	395.904.707	-10.483.412	↓	317.579.321	311.250.876	330.791.357	19.540.481	6%
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	10.147.709	6.229.534	5.918.702	-310.832	↓	3.233.734	3.828.838	5.043.713	1.214.875	32%
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	29.323.754	38.660.000	29.285.532	-9.374.468	↑	20.679.550	28.424.858	21.592.333	-6.832.525	-24%
23 = Finanzergebnis	-19.176.046	-32.430.466	-23.366.830	9.063.636	↑	-17.445.816	-24.596.020	-16.548.620	8.047.400	-33%
<b>24 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>392.579.523</b>	<b>373.957.653</b>	<b>372.537.877</b>	<b>-1.419.776</b>	↓	<b>300.133.505</b>	<b>286.654.856</b>	<b>314.242.736</b>	<b>27.587.880</b>	<b>10%</b>
25 + Außerordentliche Erträge	47.696.379	0	0	0	↔	47.696.379	0	0	0	n.def
27 = Außerordentliches Ergebnis	47.696.379	0	0	0	↔	47.696.379	0	0	0	n.def
<b>28 = Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>440.275.902</b>	<b>373.957.653</b>	<b>372.537.877</b>	<b>-1.419.776</b>	↓	<b>347.829.884</b>	<b>286.654.856</b>	<b>314.242.736</b>	<b>27.587.880</b>	<b>10%</b>



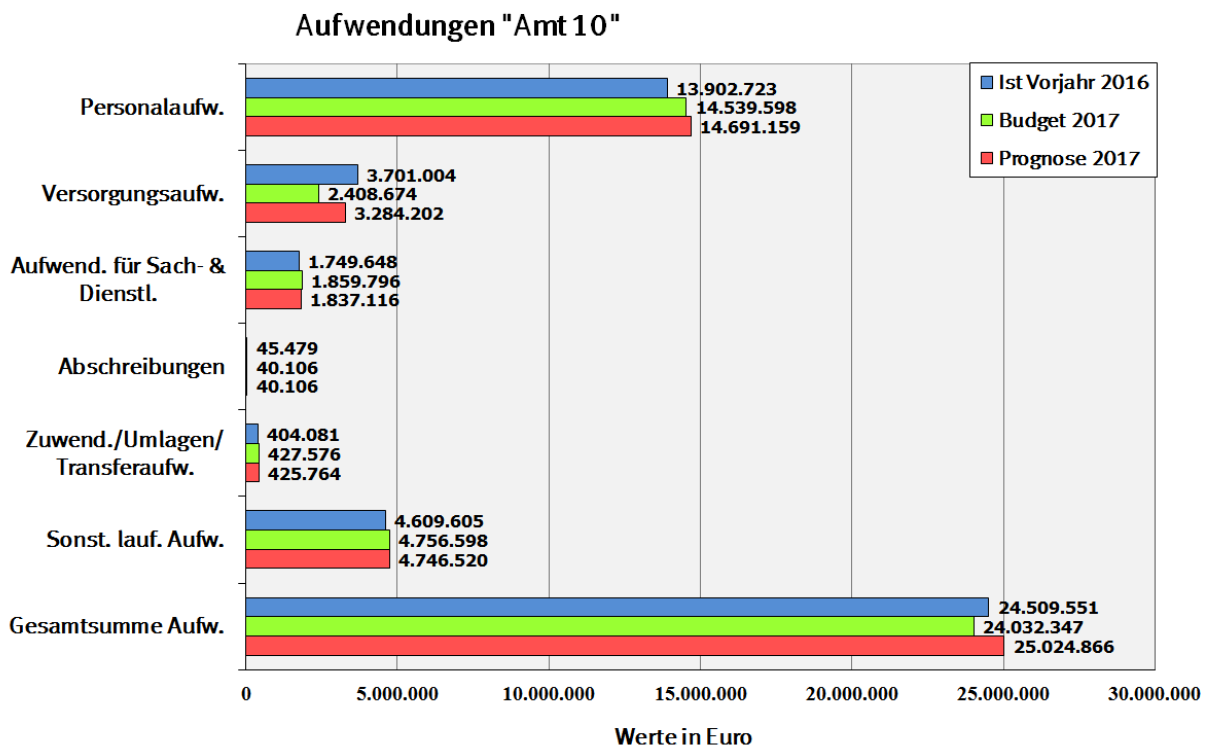
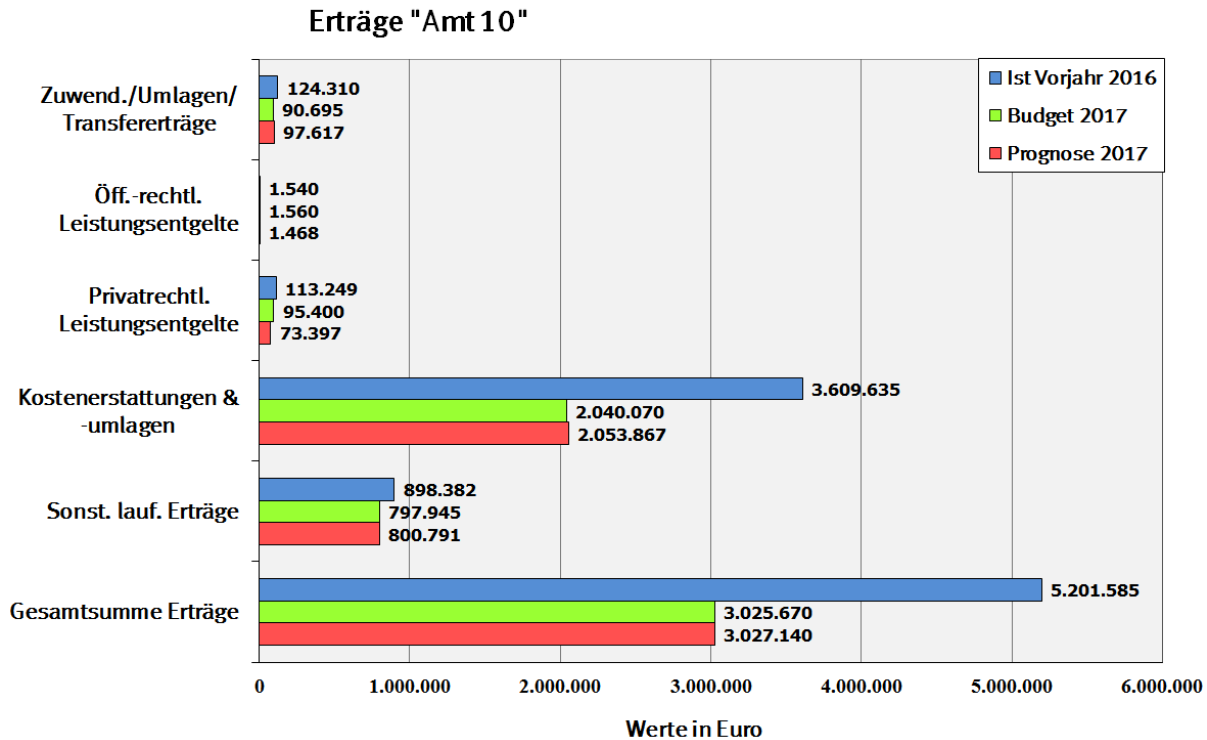
## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Allg. Finanzwirtschaft“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	Gegenüber den Haushaltbudgetansätzen ist mit höheren Erträgen bei der Vergnügungssteuer (rd. 0,9 Mio. Euro), aufgrund der Abarbeitung von Rückständen bei der Veranlagung, und bei der Grundsteuer B (rd. 0,2 Mio. Euro) zu rechnen.
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	Die Mehrerträge basieren auf der vom Land weitergeleiteten Integrationspauschale des Bundes (rd. 1,1 Mio. Euro).  Mindererträge ergeben sich bei den Schlüsselzuweisungen vom Land aufgrund der hohen Steuerkraft der Stadt Mainz in den Vorjahren (rd. 150.000 Euro).
<b>9 Sonstige laufende Erträge</b>	Die Mindererträge bei den Konzessionsabgaben resultieren aus der Anpassung der Vorauszahlungen (rd. 0,7 Mio. Euro).
<b>15 Abschreibungen</b>	Mehraufwendungen für Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.
<b>16 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</b>	Minderaufwendungen sind bei der Finanzausgleichsumlage und bei der Umlage zum Fonds Deutsche Einheit entsprechend den Festlegungen des Landes zu verzeichnen (ca. 377.000 Euro).  Ein Zuschuss an den Hospizienfonds ist in 2017 nicht mehr erforderlich, da die MAW - Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH in Ihrem Jahresabschluss zum 31.12.2016 erstmalig ein positives Jahresergebnis aufweist (ca. 189.000 Euro).  Dem stehen Mehraufwendungen für die Sanierung der Mainzer Bürgerhäuser gegenüber (ca. 211.000 Euro).
<b>18 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	Die Mehraufwendungen sind auf nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.
<b>21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	Da die zinsverpflichteten Gewerbesteuereinnahmen geringer als geplant sind, entstehen Mindererträge in Höhe von 0,5 Mio. Euro. Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus Negativzinsen für Kreditaufnahmen.
<b>22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	Deutliche Unterschreitung der geplanten Zinsaufwendungen wegen aktiver Portfoliosteuerung und günstigem Zinsumfeld.

## 4.3 Dezernat I

### 4.3.1 10 - Hauptamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Ampel	Vj-Ist Sep/2016	Budget Sep/2017	Ist Sep/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	124.310	90.695	97.617	6.922	↑	117.366	69.973	100.881	30.907	44%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.540	1.560	1.468	-92	→	1.165	1.174	1.082	-92	-8%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.249	95.400	73.397	-22.003	→	91.176	73.696	36.375	-37.321	-51%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.609.635	2.040.070	2.053.867	13.797	↑	1.827.093	1.151.994	1.332.937	180.942	16%
9 + Sonstige laufende Erträge	898.382	797.945	800.791	2.846	↑	207.709	29.826	101.729	71.903	241%
10 = Summe der laufenden Erträge	4.747.116	3.025.669	3.027.139	1.470	↑	2.244.508	1.326.665	1.573.004	246.339	19%
11 - Personalaufwendungen	13.902.723	14.539.598	14.691.159	151.561	↓	7.876.377	9.651.196	8.226.921	-1.424.276	-15%
12 - Versorgungsaufwend.	3.701.004	2.408.674	3.284.202	875.528	↓	1.867.719	1.721.434	1.852.038	130.604	8%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.749.648	1.859.796	1.837.116	-22.680	↑	1.206.732	1.292.747	1.225.087	-67.660	-5%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	39.229	40.106	40.106	0	→	29.403	29.848	31.140	1.292	4%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	6.251	0	0	0	→	6.251	0	0	0	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	404.081	427.576	425.764	-1.812	↑	283.533	280.736	299.565	18.829	7%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.609.605	4.756.598	4.746.520	-10.079	↑	3.129.348	3.015.713	2.849.985	-165.728	-5%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	24.412.539	24.032.347	25.024.866	992.518	↓	14.399.362	15.991.674	14.484.736	-1.506.938	-9%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-19.665.424	-21.006.678	-21.997.727	-991.049	↓	-12.154.854	-14.665.009	-12.911.732	1.753.277	-12%
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	454.469	0	0	0	→	0	0	0	0	n.def
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	97.012	0	0	0	→	0	0	0	0	n.def
23 = Finanzergebnis	357.458	0	0	0	→	0	0	0	0	n.def
24 = Ordentliches Ergebnis	-19.307.966	-21.006.678	-21.997.727	-991.049	↓	-12.154.854	-14.665.009	-12.911.732	1.753.277	-12%



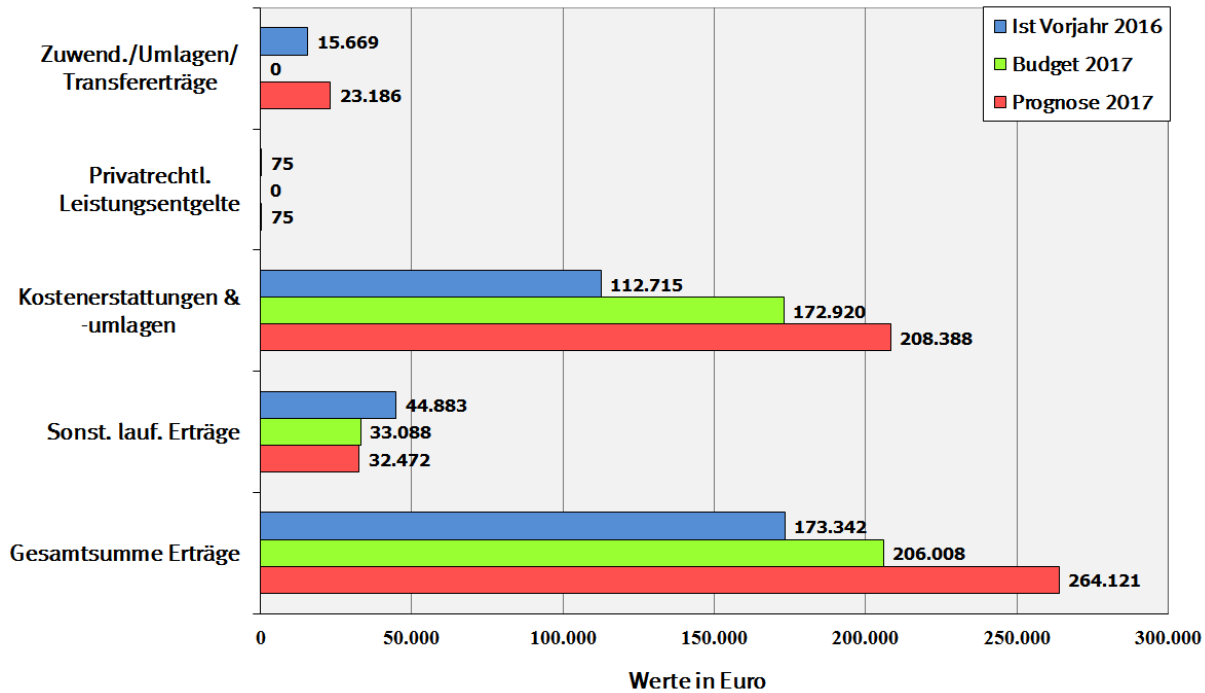
## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 10“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>11 Personalaufwendungen</b>	Berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden. Nicht besetzte Stellen und die Dauer von Wiederbeschetzungsverfahren führen zu erwartenden Einsparungen von Personalkosten. Diese können die Mehraufwendungen bei den Rückstellungen nicht in vollem Umfang decken.
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet werden und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>

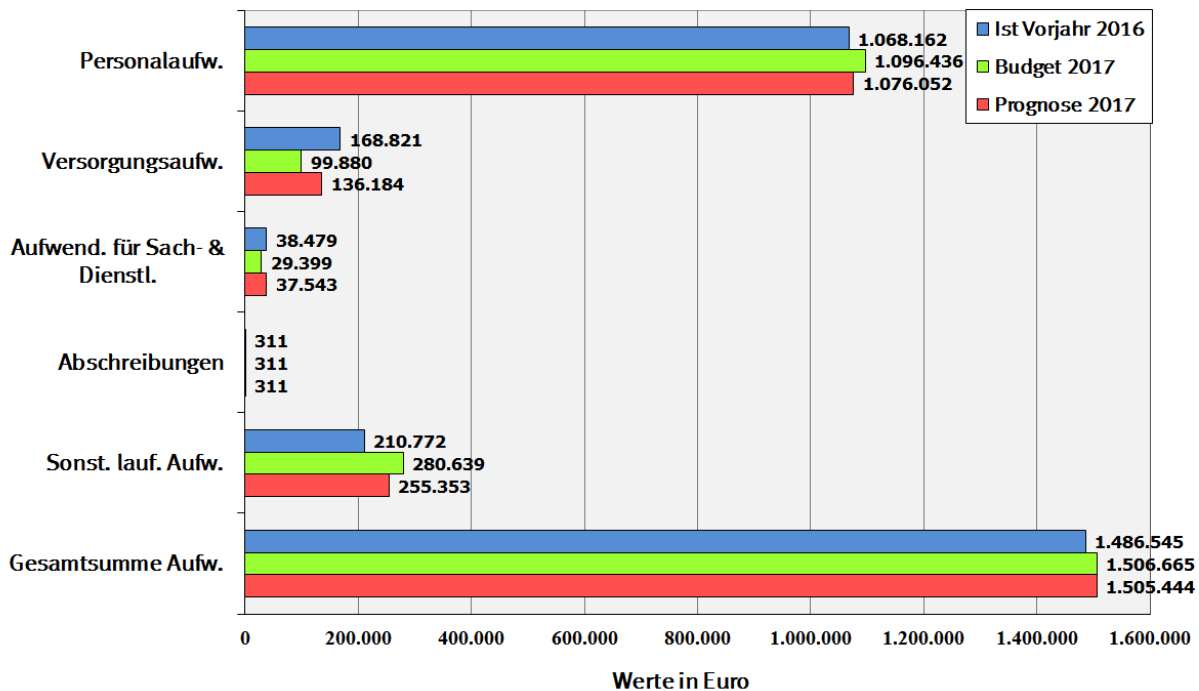
### 4.3.2 12 - Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

**Erträge "Amt 12"**



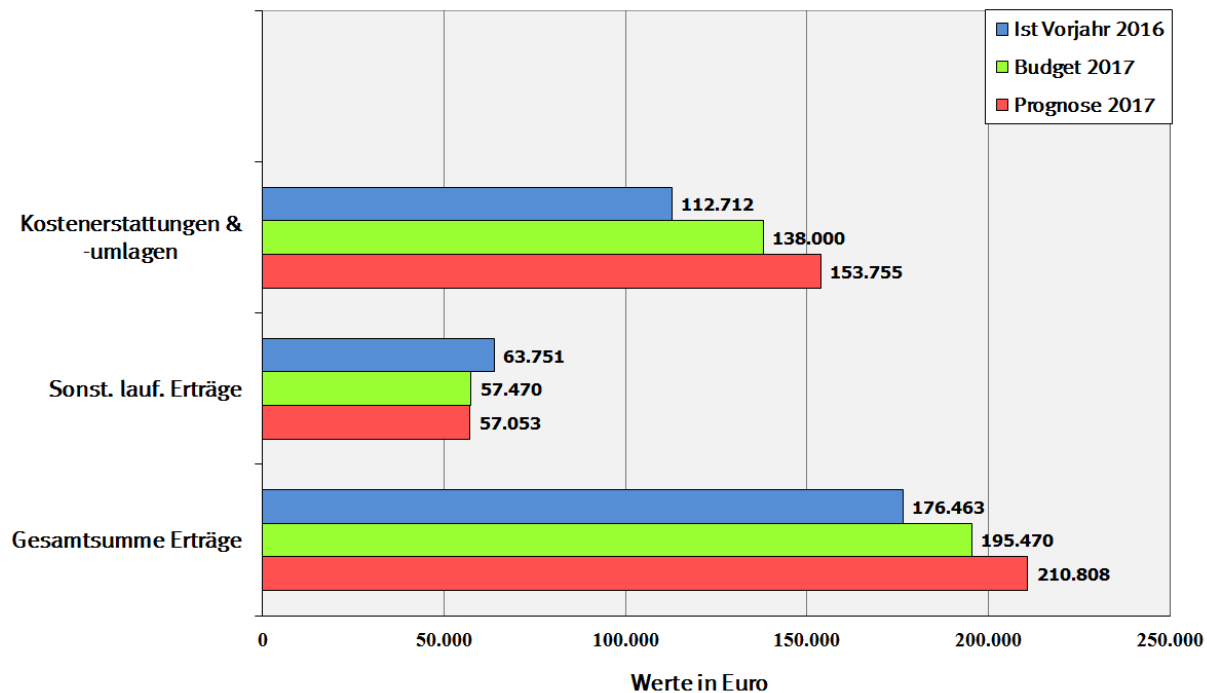
**Aufwendungen "Amt 12"**



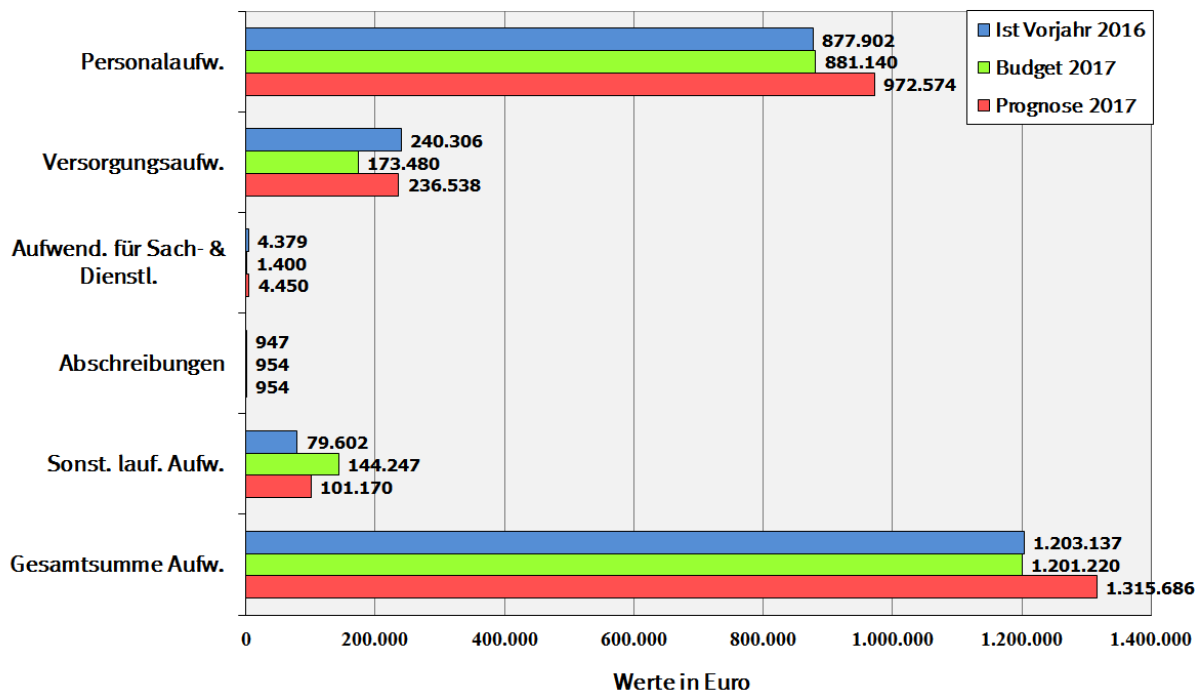
### 4.3.3 14 - Revisionsamt

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

**Erträge "Amt 14"**

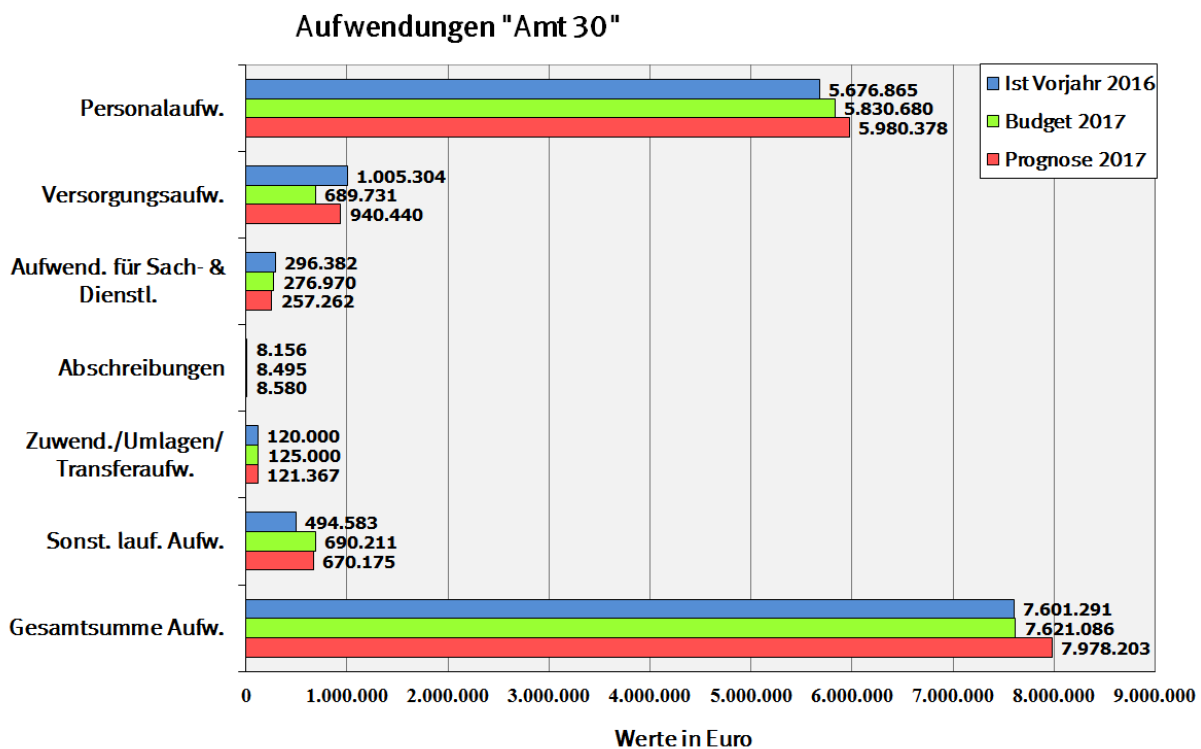
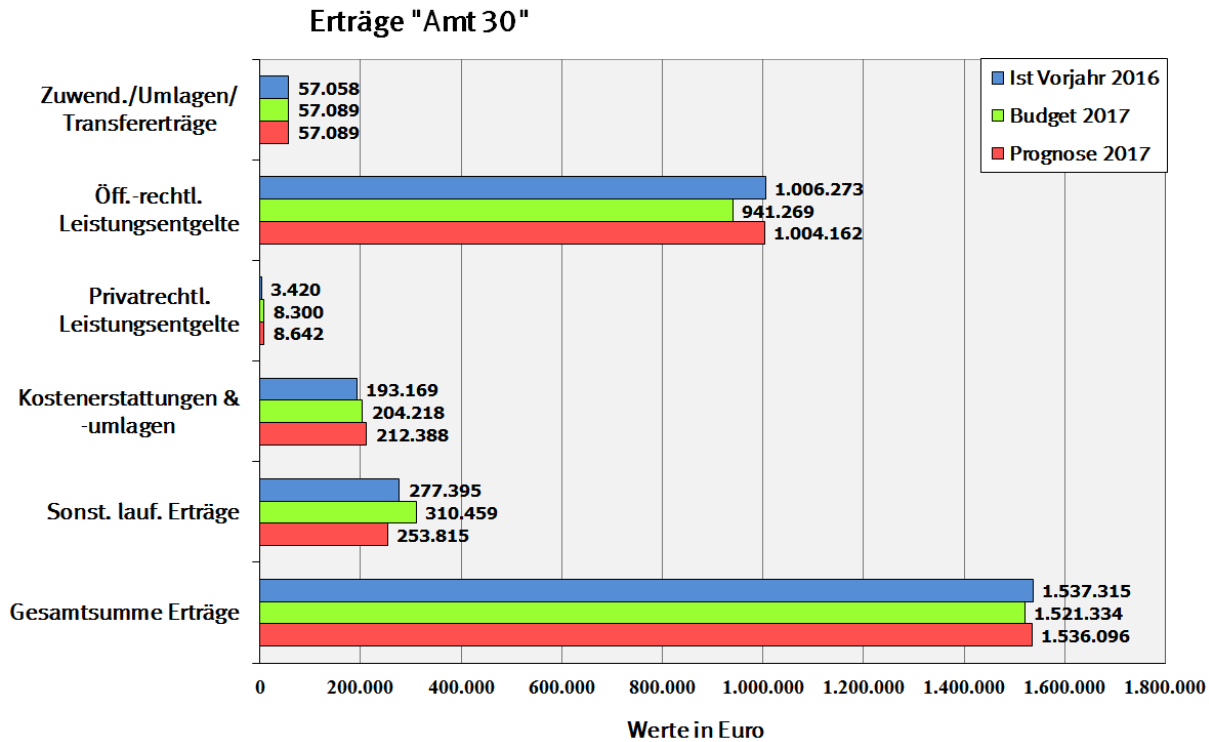


**Aufwendungen "Amt 14"**



#### 4.3.4 30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:







**Dezernat: DEZ\_I Dezernat I**  
**Amt: 30 Standes-, Rechts- und Ordnungsamt**

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Am- pel	Vj-Ist Sep/2016	Budget Sep/2017	Ist Sep/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	57.058	57.089	57.089	0	↻	57.031	57.075	57.054	-21	0%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.006.273	941.269	1.004.162	62.893	↑	780.569	697.338	760.231	62.893	9%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.420	8.300	8.642	342	↑	2.232	4.008	4.350	342	9%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.169	204.218	212.388	8.171	↑	25.929	25.027	33.198	8.171	33%
9 + Sonstige laufende Erträge	277.395	310.459	253.815	-56.643	↓	40.839	68.621	42.564	-26.057	-38%
10 = Summe der laufenden Erträge	1.537.315	1.521.334	1.536.096	14.762	↑	906.600	852.069	897.397	45.328	5%
11 - Personalaufwendungen	5.676.865	5.830.680	5.980.378	149.698	↓	3.332.866	3.916.048	3.545.545	-370.503	-9%
12 - Versorgungsaufwend.	1.005.304	689.731	940.440	250.709	↓	477.346	492.035	438.662	-53.373	-11%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	296.382	276.970	257.262	-19.708	↑	245.222	168.778	128.086	-40.692	-24%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	8.156	8.495	8.495	0	↻	6.117	7.086	6.709	-377	-5%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	0	0	85	85	↻	0	0	85	85	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	120.000	125.000	121.367	-3.633	↑	91.101	94.735	91.101	-3.633	-4%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	494.583	690.211	670.175	-20.035	↑	335.765	471.538	424.672	-46.865	-10%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	7.601.291	7.621.086	7.978.203	357.117	↓	4.488.417	5.150.219	4.634.861	-515.358	-10%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-6.063.976	-6.099.752	-6.442.106	-342.354	↓	-3.581.817	-4.298.150	-3.737.464	560.686	-13%

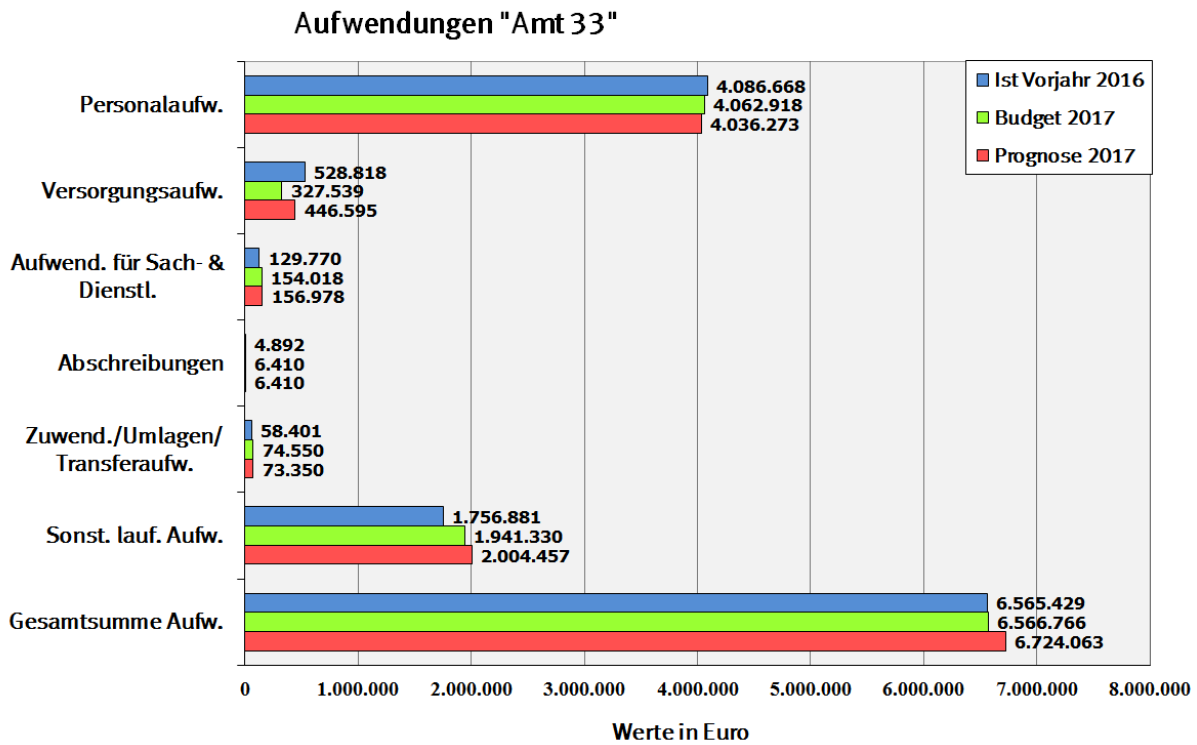
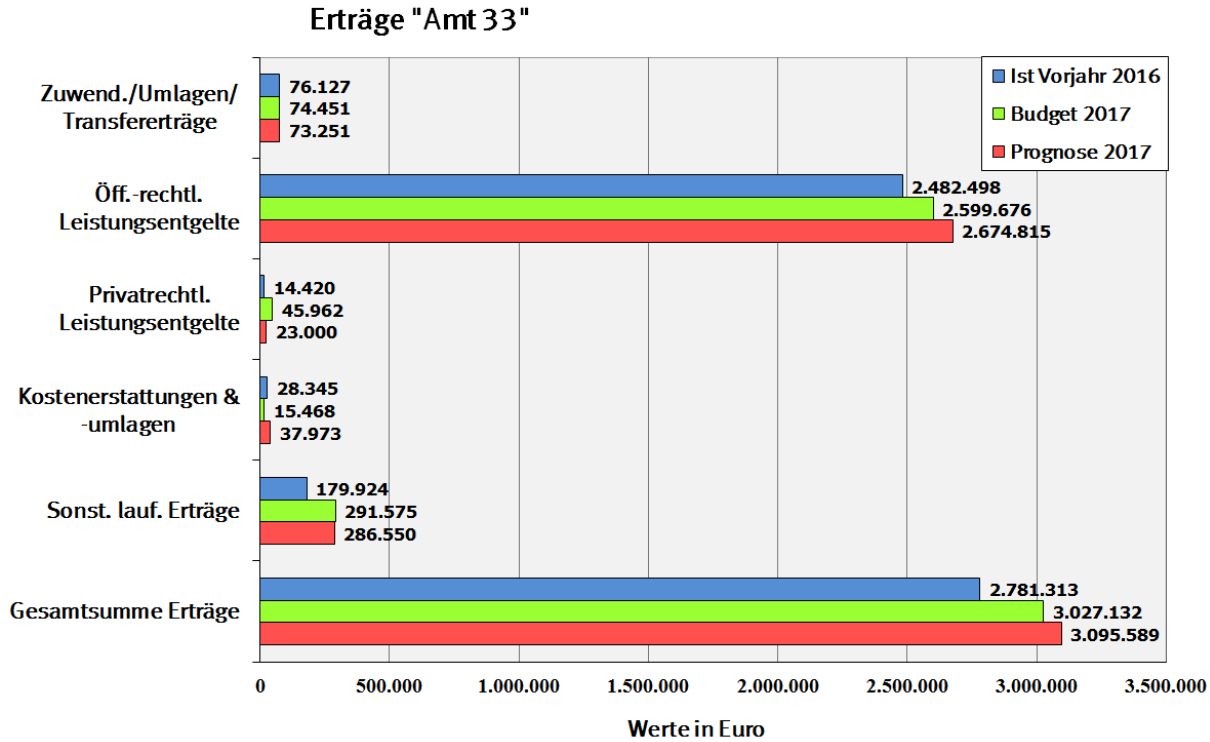


## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 30“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	Mehrerträge im Bereich der Verwaltungsgebühren resultieren primär aus einer Gesetzesänderung im Bereich des Gewerberechts (Neueinführung der Erlaubnispflicht für Immobiliendarlehensvermittlung).
<b>9 Sonstige laufende Erträge</b>	Durch den Abschluss einer Zweckvereinbarung über die Einrichtung einer zentralen Bußgeldstelle zwischen der Stadt Mainz und dem Landkreis Mainz-Bingen werden die Ordnungswidrigkeitenverfahren durch die Kreisverwaltung bearbeitet. Die von der Kreisverwaltung Mainz-Bingen vereinnahmten Bußgelder gehen in voller Höhe an die Stadt Mainz. Da die Abrechnungsmodalitäten zwischen beiden Behörden bisher nicht geklärt sind und dem Standes-, Rechts- und Ordnungsamt noch keine eingegangenen Bußgelder zugewiesen wurden, stehen die Erträge aus dem Bußgeldverfahren noch aus.
<b>11 Personalaufwendungen</b>	Berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden. Nicht besetzte Stellen bei den Beamten führen zu erwartenden Einsparungen von Personalkosten. Diese können die Mehraufwendungen bei den Rückstellungen nicht in vollem Umfang decken.
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>

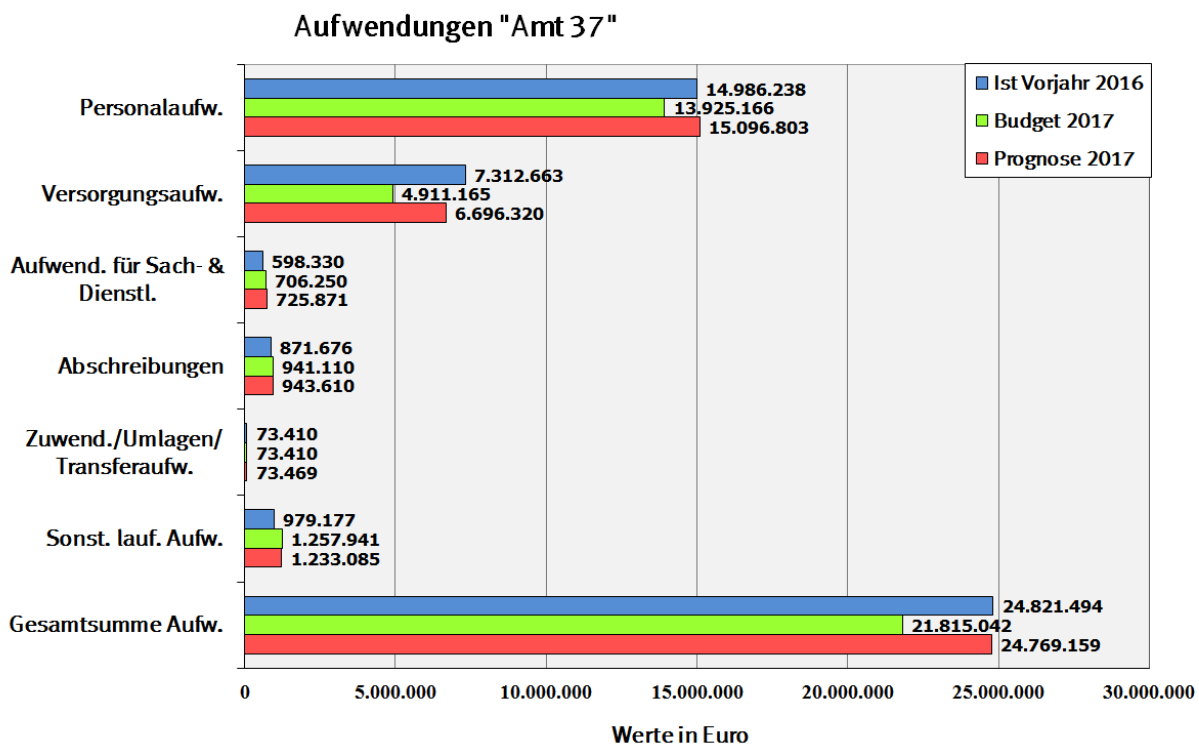
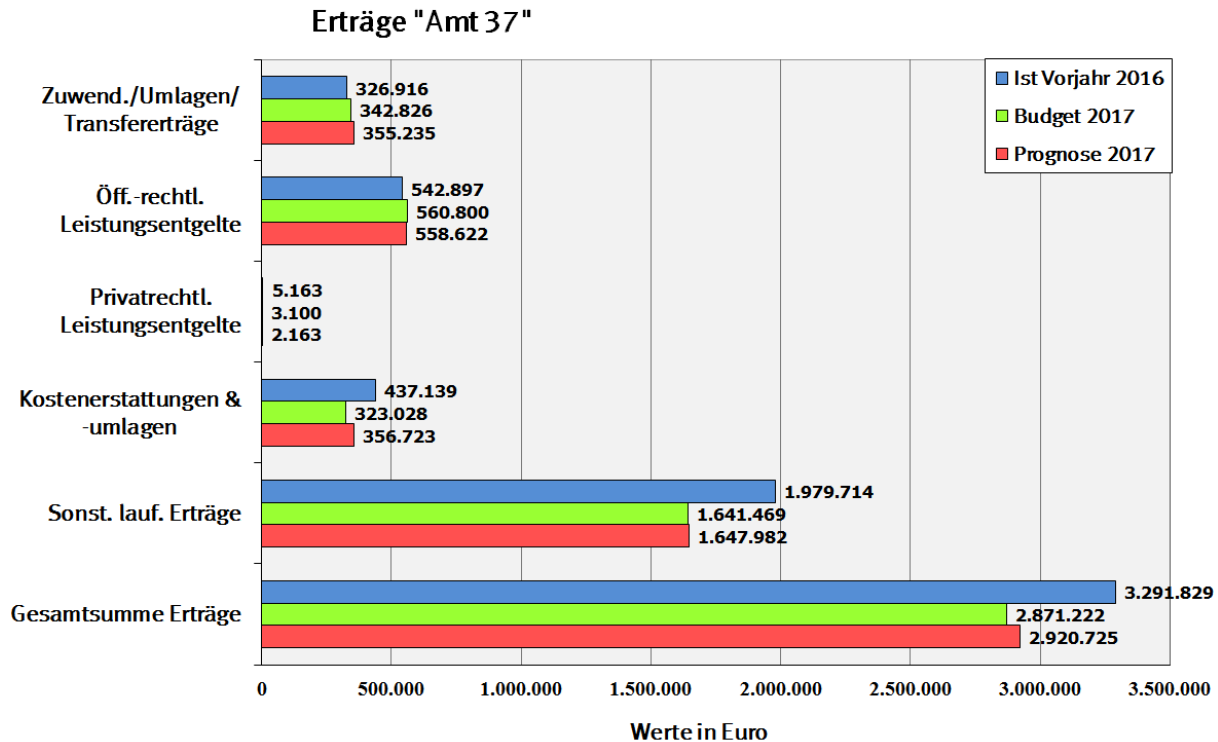
### 4.3.5 33 - Bürgeramt

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



#### 4.3.6 37 - Feuerwehr: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Am- pel	Vj-Ist Sep/2016	Budget Sep/2017	Ist Sep/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	326.916	342.826	355.235	12.409	↑	219.530	214.144	142.016	-72.128	-34%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	542.897	560.800	558.622	-2.178	→	310.983	333.029	343.461	10.432	3%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.163	3.100	2.163	-937	→	5.163	2.654	2.038	-616	-23%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	437.139	323.028	356.723	33.695	↑	205.896	114.319	137.404	23.085	20%
9 + Sonstige laufende Erträge	1.979.714	1.641.469	1.647.982	6.514	↑	280.081	62.499	154.258	91.759	147%
10 = Summe der laufenden Erträge	3.291.829	2.871.222	2.920.725	49.502	↑	1.021.652	726.646	779.178	52.532	7%
11 - Personalaufwendungen	14.986.238	13.925.166	15.096.803	1.171.637	↓	7.055.266	8.506.878	7.531.677	-975.201	-11%
12 - Versorgungsaufwend.	7.312.663	4.911.165	6.696.320	1.785.155	↓	3.415.693	3.458.393	3.435.560	-22.833	-1%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	598.330	706.250	725.871	19.622	→	413.074	498.437	393.108	-105.329	-21%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	871.676	941.110	941.110	0	→	653.707	633.846	635.584	1.737	0%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	0	0	2.500	2.500	→	0	0	2.453	2.453	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	73.410	73.410	73.469	59	→	73.410	68.910	65.469	-3.441	-5%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	979.177	1.257.941	1.233.085	-24.856	↑	593.602	708.166	651.838	-56.328	-8%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	24.821.494	21.815.042	24.769.159	2.954.117	↓	12.204.751	13.874.630	12.715.689	-1.158.941	-8%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-21.529.665	-18.943.819	-21.848.434	-2.904.615	↓	-11.183.098	-13.147.984	-11.936.511	1.211.473	-9%

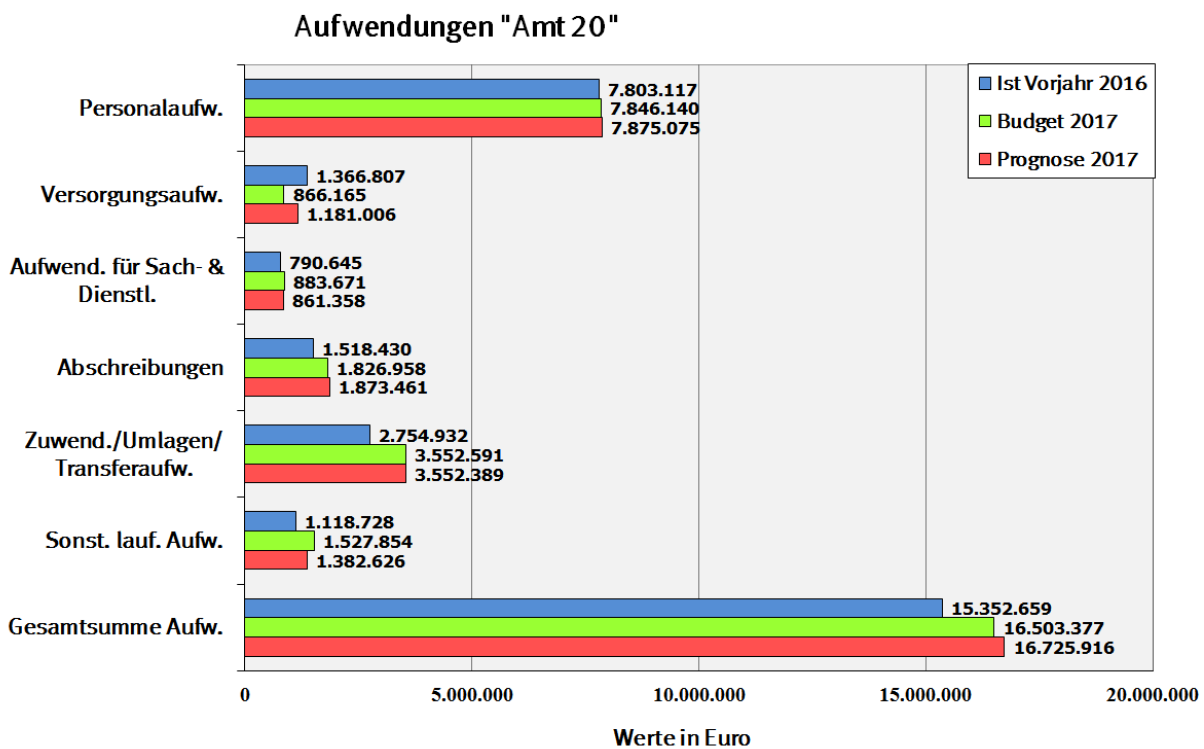
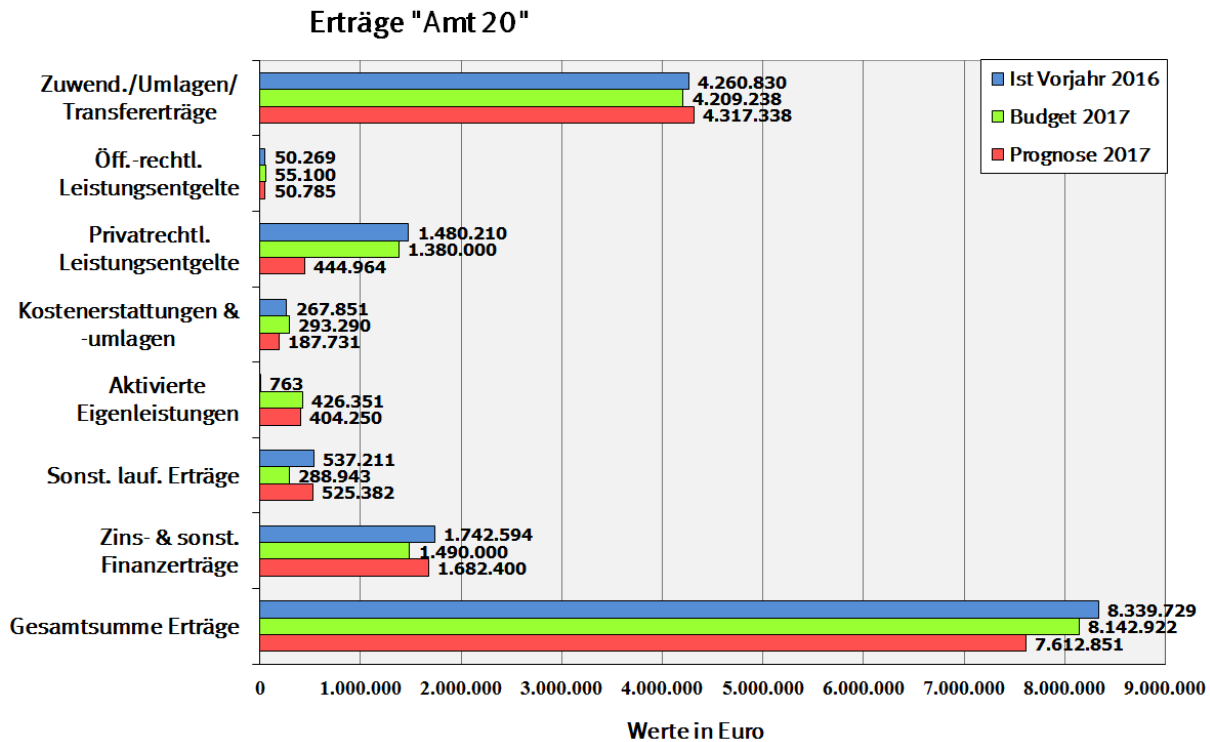
## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 37“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	Das Land bezuschusst die Beschaffung von digitalen Sirenensteuerempfängern. Den Mehrerträgen stehen entsprechende Mehraufwendungen im Bereich der Geräteunterhaltung des Bevölkerungsschutzes gegenüber.
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	Die Mehrerträge resultieren zum einen aus der Erstattung der Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms für umzusetzende Investitionen im Bereich der Erstalarmierung und zum anderen aus zentral gebuchten Umlagen.
<b>11 Personalaufwendungen</b>	Berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden. Nicht besetzte Stellen führen zu erwartenden Einsparungen von Personalkosten. Diese können die Mehraufwendungen bei den Rückstellungen nicht in vollem Umfang decken.
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Die Mehraufwendungen ergeben sich aus der Erhöhung der Kosten für die Sanitätswachen an Rosenmontag, Gutenberg-Marathon und Johannisnacht.

## 4.4 Dezernat II

### 4.4.1 20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Am- pel	Vj-Ist Sep/2016	Budget Sep/2017	Ist Sep/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	4.260.830	4.209.238	4.317.338	108.100	↑	3.082.178	3.130.630	3.039.993	-90.637	-3%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.269	55.100	50.785	-4.315	→	39.591	38.210	35.515	-2.695	-7%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.480.210	1.380.000	444.964	-935.036	↓	1.236.630	1.126.932	278.298	-848.634	-75%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	267.851	293.290	187.731	-105.559	↓	242.416	247.011	157.961	-89.050	-36%
8 + Aktivierte Eigenleistungen	763	426.351	404.250	-22.101	→	0	0	0	0	n.def
9 + Sonstige laufende Erträge	537.211	288.943	525.382	236.439	↑	67.529	8.967	234.372	225.406	2514%
10 = Summe der laufenden Erträge	6.597.135	6.652.922	5.930.451	-722.471	↓	4.668.345	4.551.750	3.746.139	-805.610	-18%
11 - Personalaufwendungen	7.803.117	7.846.140	7.875.075	28.935	→	4.478.285	5.281.895	4.724.892	-557.002	-11%
12 - Versorgungsaufwend.	1.366.807	866.165	1.181.006	314.841	↓	640.564	601.449	591.725	-9.724	-2%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	790.645	883.671	861.358	-22.312	↑	731.214	425.294	405.141	-20.153	-5%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	1.518.430	1.826.958	1.873.458	46.501	→	1.136.853	1.356.262	1.479.986	123.724	9%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	0	0	3	3	→	0	0	3	3	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	2.754.932	3.552.591	3.552.389	-202	↑	1.878.851	1.910.366	2.567.658	657.292	34%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.118.728	1.527.854	1.382.626	-145.227	↑	780.191	894.320	828.125	-66.195	-7%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	15.352.659	16.503.377	16.725.916	222.539	↓	9.645.957	10.469.586	10.597.529	127.943	1%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-8.755.524	-9.850.455	-10.795.465	-945.010	↓	-4.977.612	-5.917.836	-6.851.390	-933.554	16%
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.742.594	1.490.000	1.682.400	192.400	↑	1.648.519	1.429.742	1.643.017	213.274	15%
23 = Finanzergebnis	1.742.594	1.490.000	1.682.400	192.400	↑	1.648.519	1.429.742	1.643.017	213.274	15%
<b>24 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.012.930</b>	<b>-8.360.455</b>	<b>-9.113.065</b>	<b>-752.610</b>	<b>↓</b>	<b>-3.329.093</b>	<b>-4.488.094</b>	<b>-5.208.374</b>	<b>-720.279</b>	<b>16%</b>



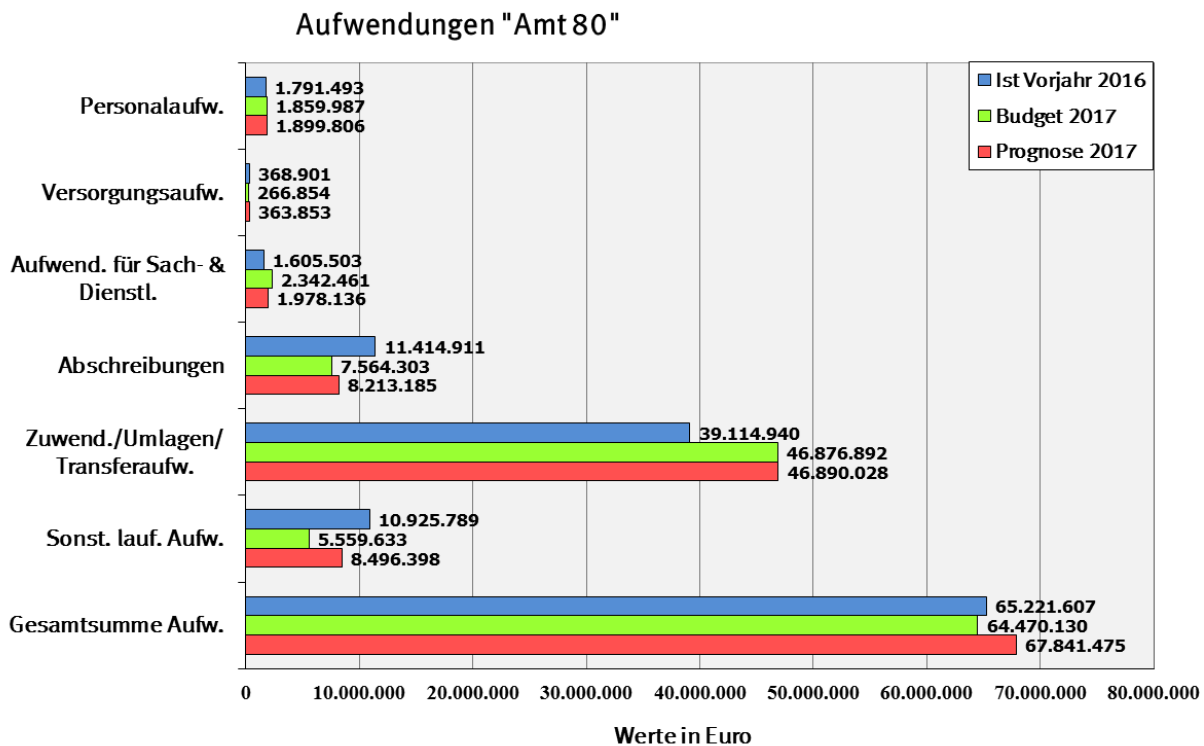
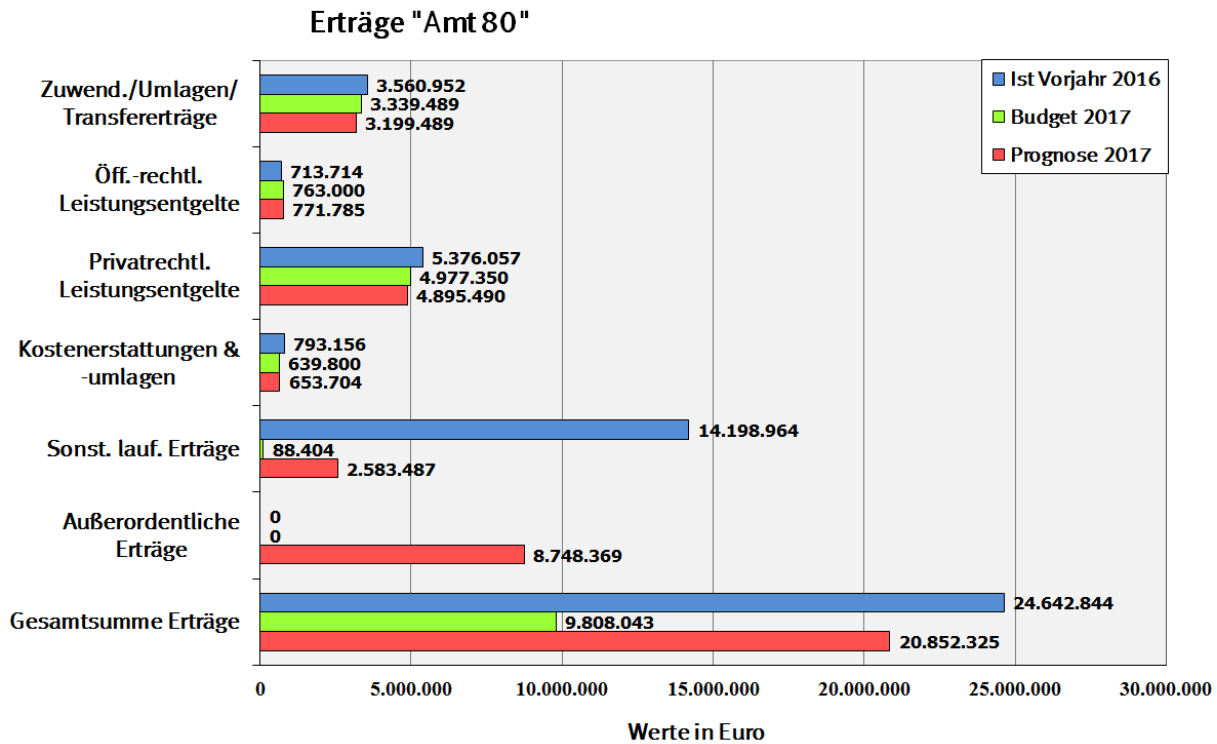
## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 20“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	Für die Kunstrasensanierung „Sportplatz Drais“ wird ein Zuschuss in Höhe von 92.000 Euro erwartet.
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<p>Um den Weiterbetrieb des Taubertsbergbades im Rahmen des Insolvenzverfahrens sicher zu stellen, wurde der Pacht- und Betreibervertrag bis zum 31.12.2017 ausgesetzt. Daraus resultieren Mindererträge in Höhe von ca. 1 Mio. Euro.</p> <p>Mehrerträge ergeben sich bei den Eintrittsgeldern für kulturelle oder sportliche Veranstaltungen und Einrichtungen; im Wesentlichen durch die Startgebühren für den Gutenberg-Marathon.</p>
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	Die Mindererträge entstehen bei den Verwaltungskostenbeiträgen der Eigenbetriebe. Diese sind zurückzuführen auf die für das Vorjahr nicht in Anspruch genommenen Verwaltungstätigkeiten.
<b>9 Sonstige laufende Erträge</b>	Die Mehrerträge für Mahn- und Zustellungsgebühren resultieren aus verstärkter Mahnungs- und Vollstreckungstätigkeit. Weitere Mehrerträge basieren auf Steuererstattungen.
<b>11 Personalaufwendungen</b>	Berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden. Nicht besetzte Stellen führen zu erwartenden Einsparungen von Personalkosten. Diese können die Mehraufwendungen bei den Rückstellungen nicht in vollem Umfang decken.
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>14 Abschreibungen</b>	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.
<b>18 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	Die Minderaufwendungen resultieren überwiegend aus nicht in vollem Umfang in Anspruch genommenen Sachverständigen- und Gerichtsaufwendungen, Beratungskosten für Projektleistungen sowie eines gekündigten Kontraktes im Bereich der Datenverarbeitung.
<b>21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	Die Mehrerträge bei den Avalprovisionen kommen durch eine neu übernommene Bürgschaft zustande.

## 4.5 Dezernat III

### 4.5.1 80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

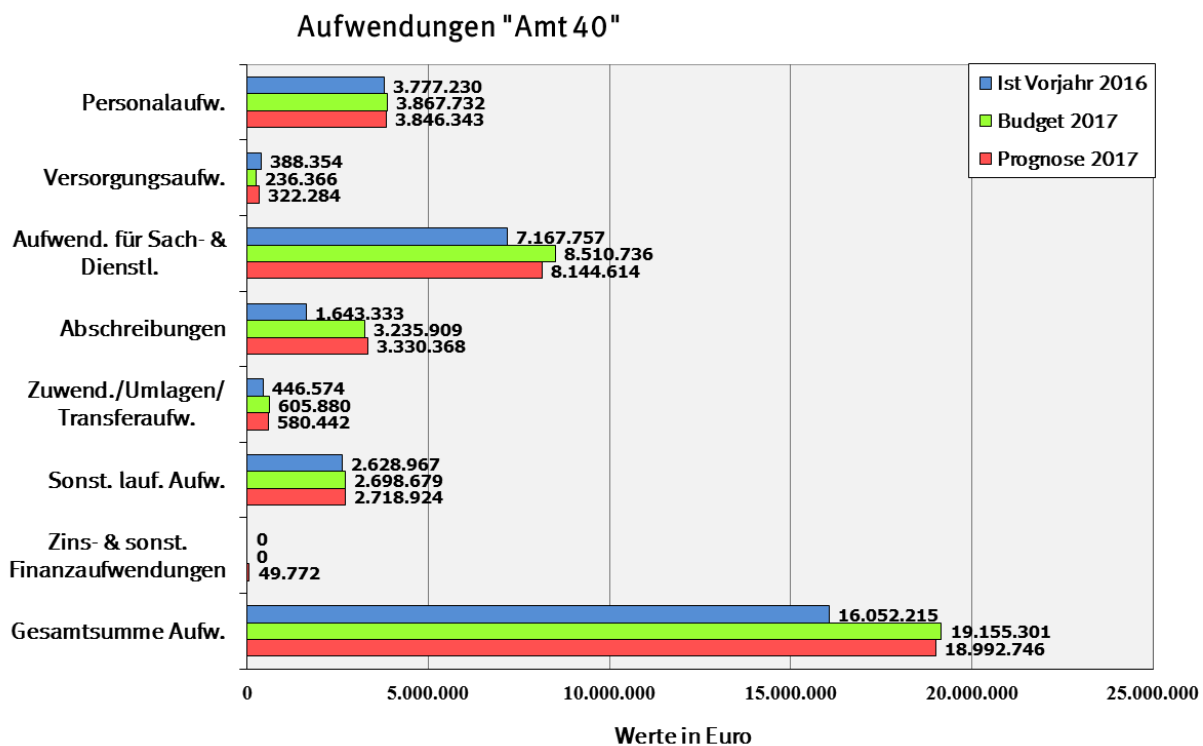
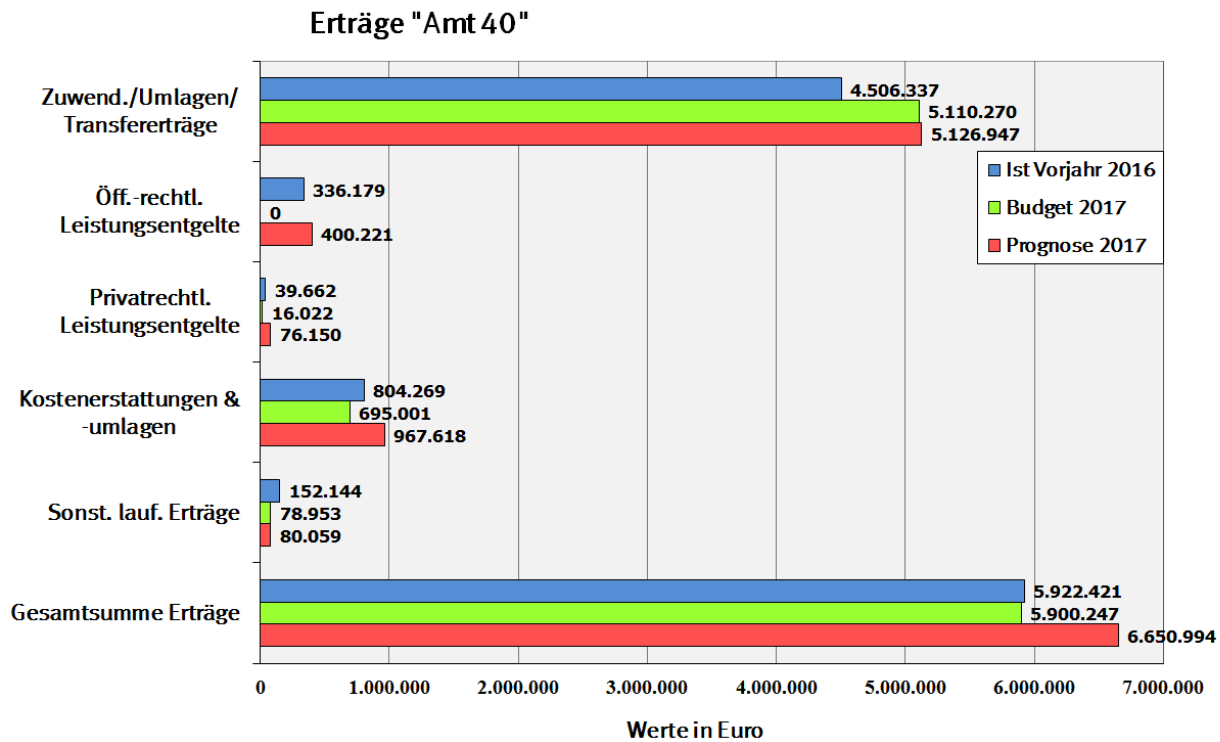
Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



## 4.6 Dezernat IV

### 4.6.1 40 - Schulamt

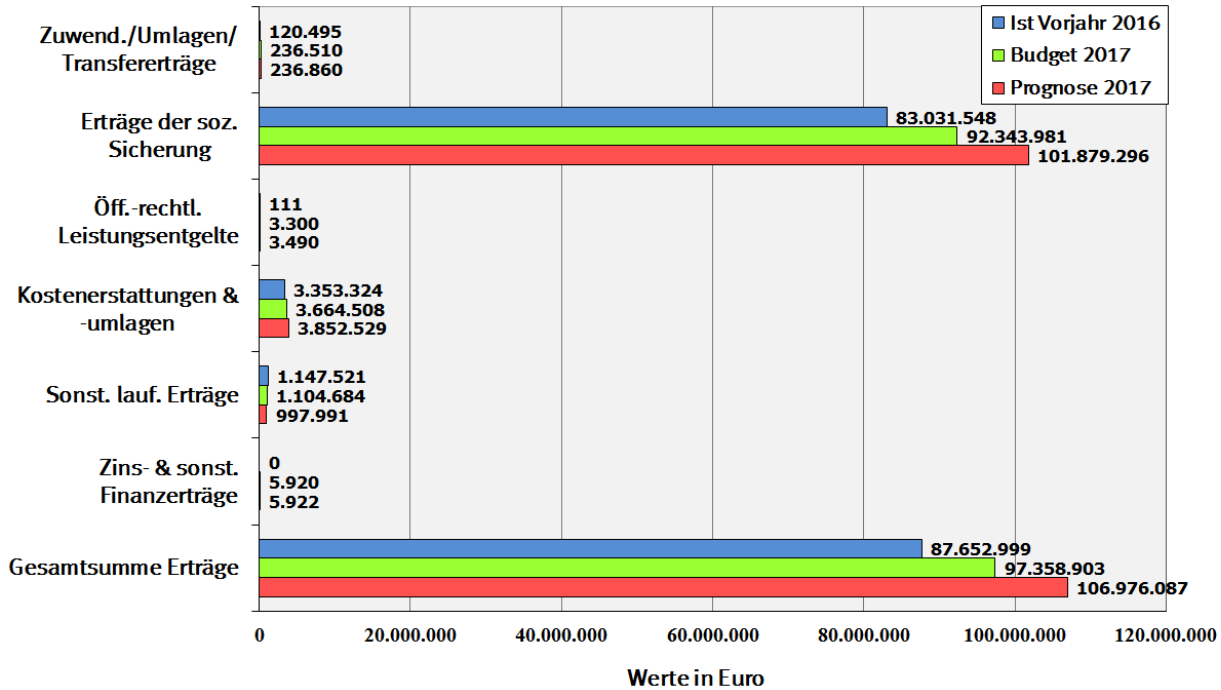
Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



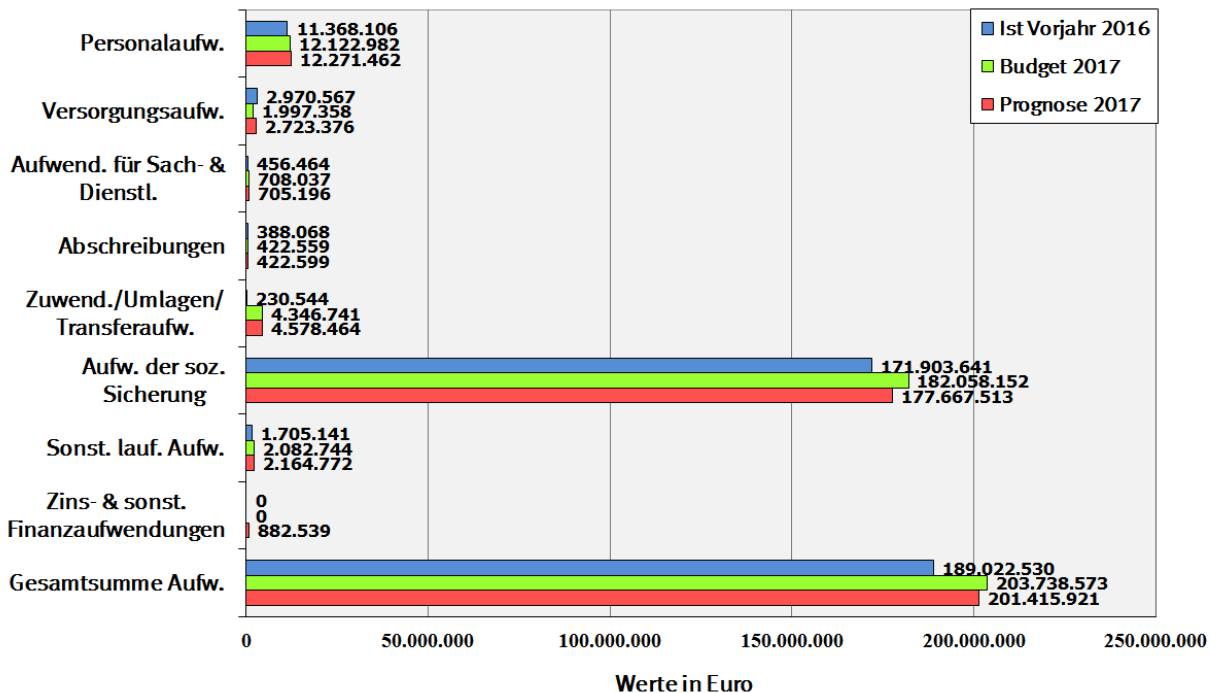
## 4.6.2 50 - Amt für soziale Leistungen

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 50"

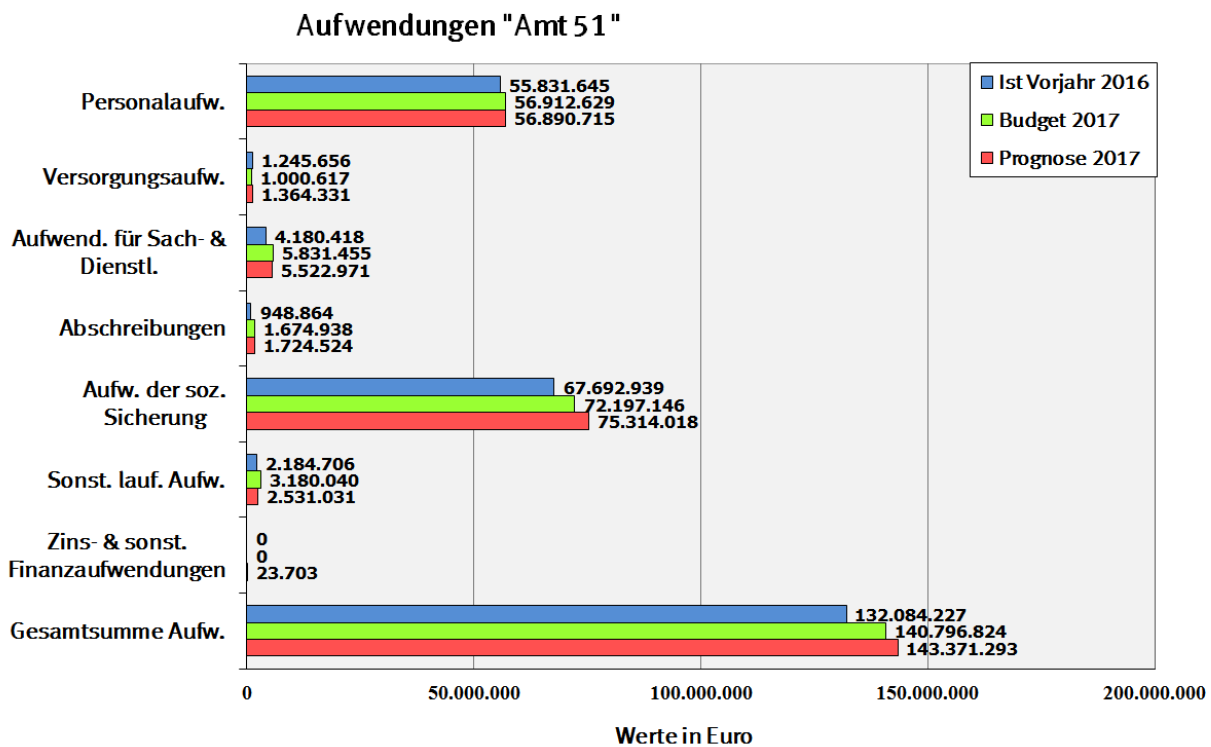
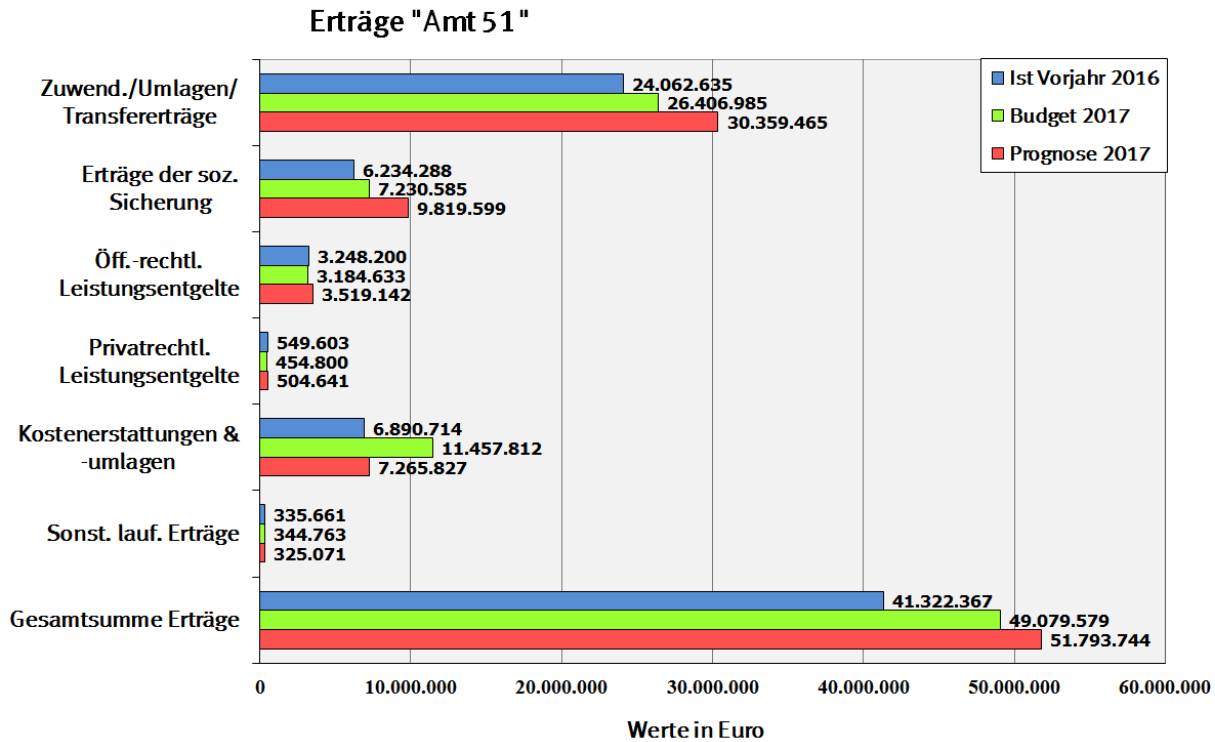


### Aufwendungen "Amt 50"



### 4.6.3 51 - Amt für Jugend und Familie

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

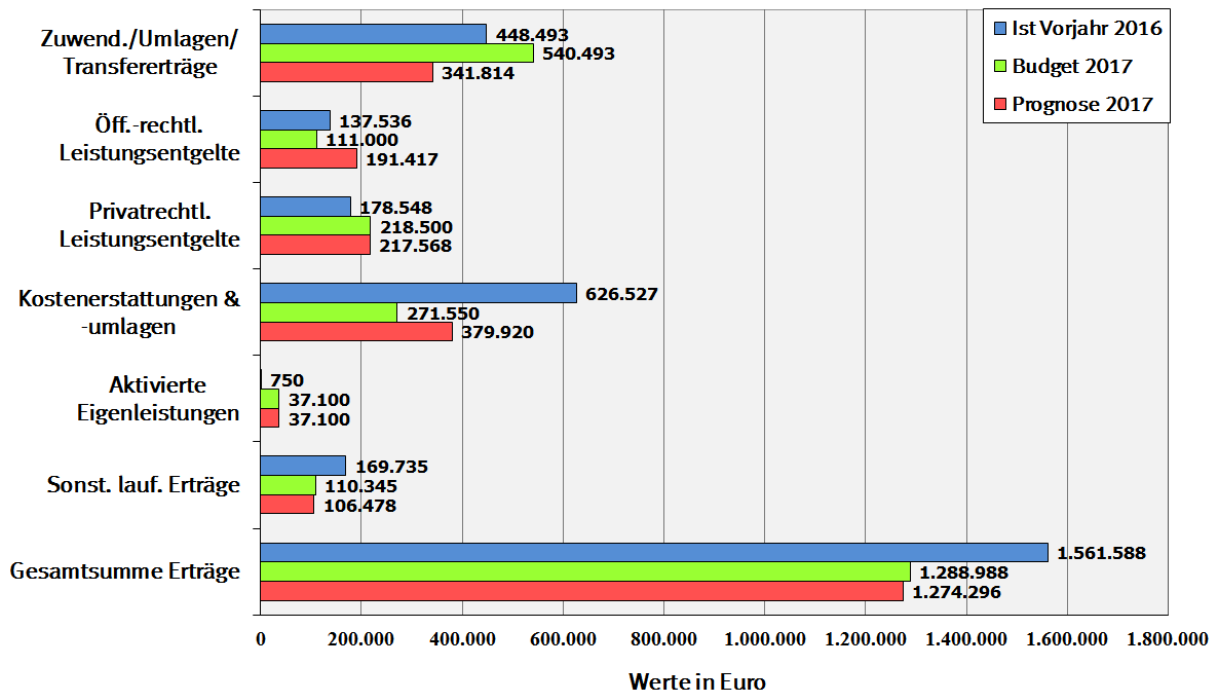


## 4.7 Dezernat V

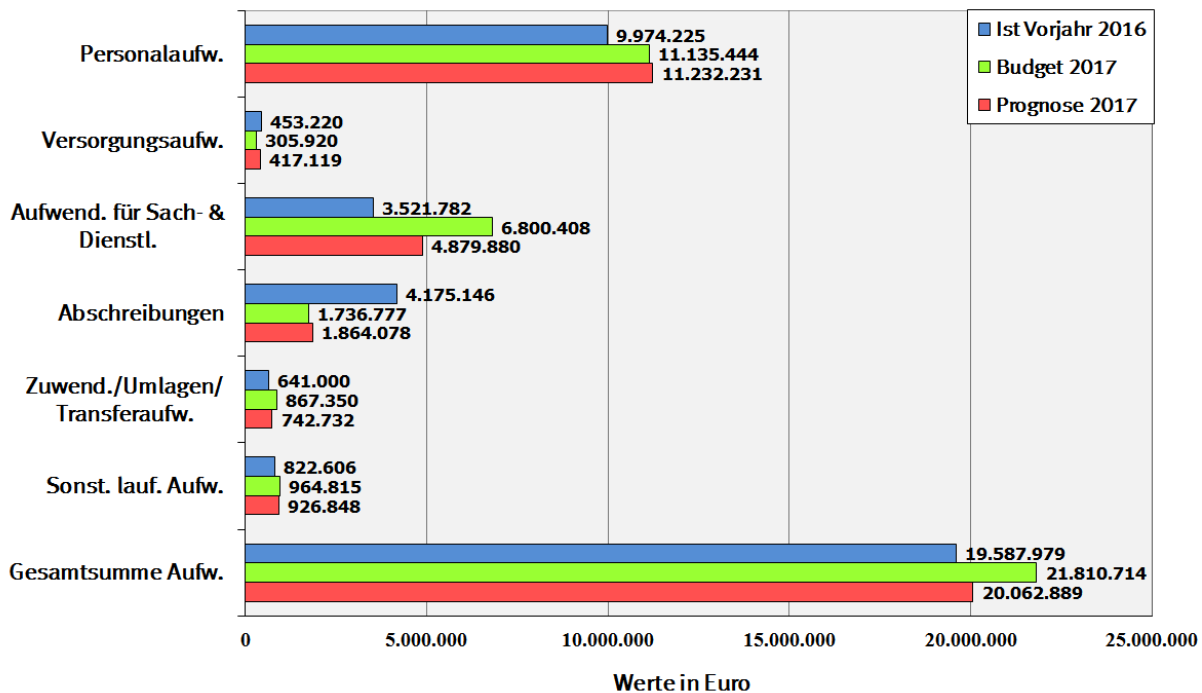
### 4.7.1 67 - Grün- und Umweltamt

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 67"

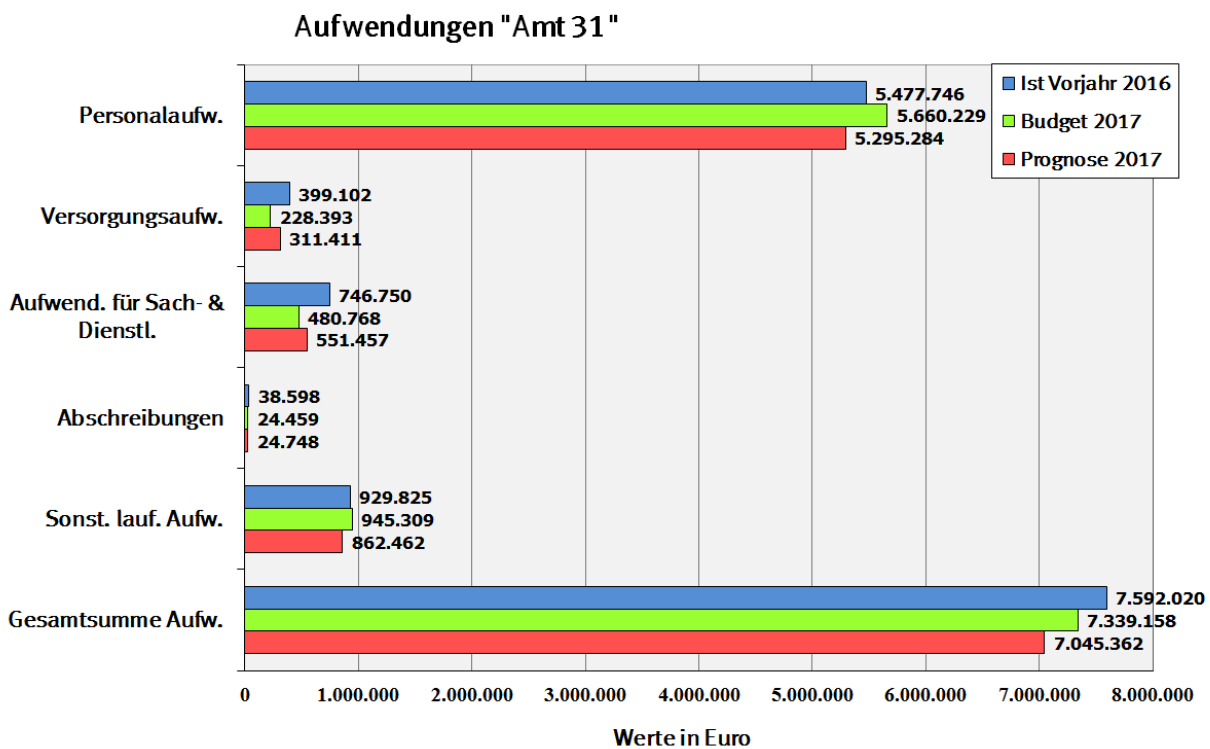
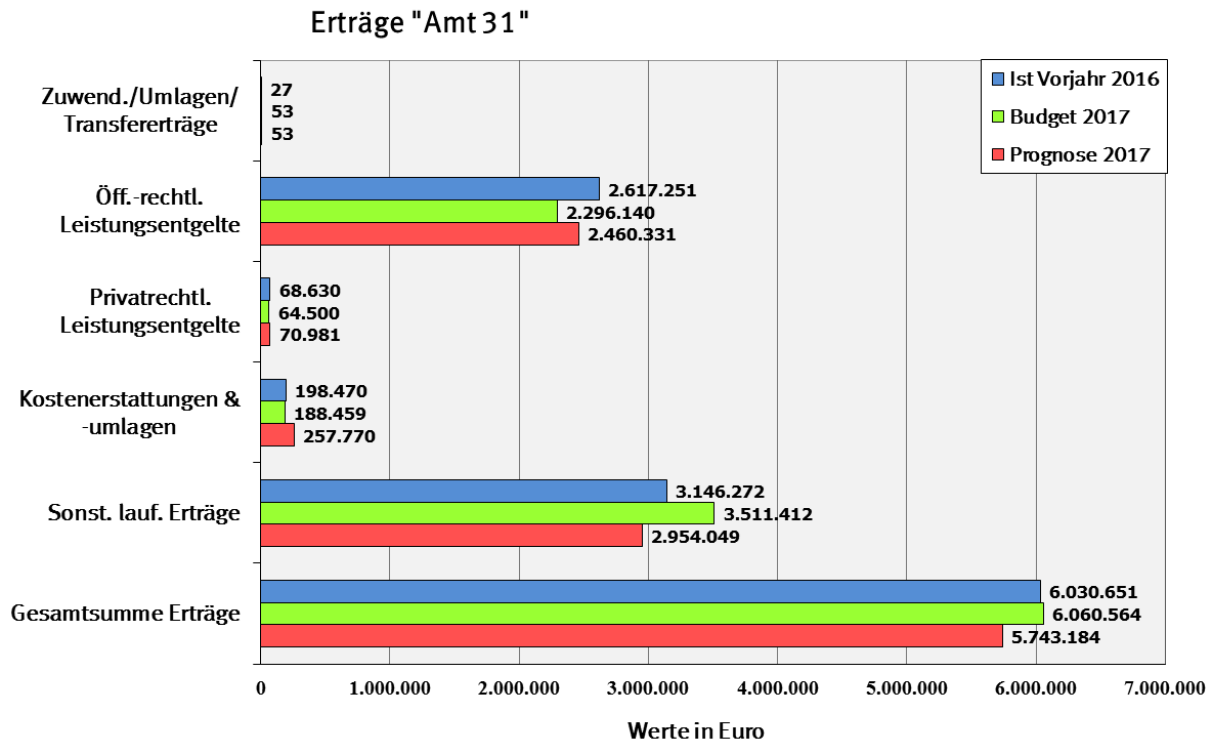


Aufwendungen "Amt 67"



## 4.7.2 31 - Verkehrsüberwachungsamt

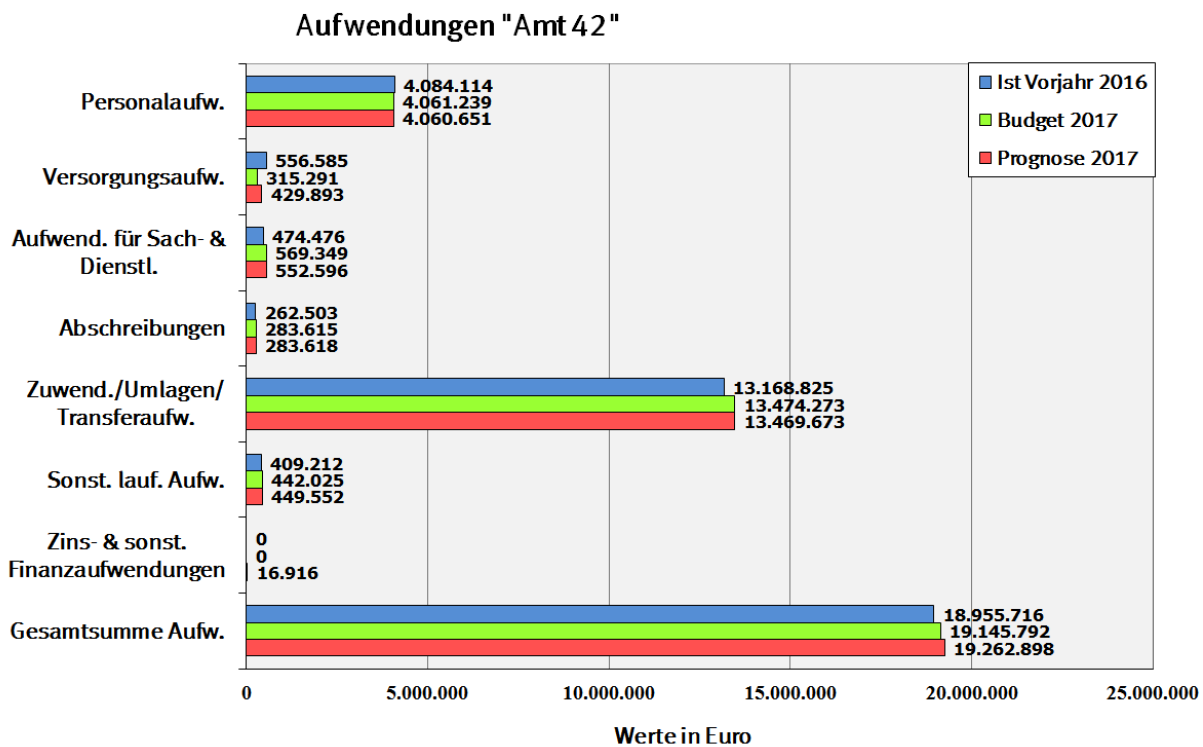
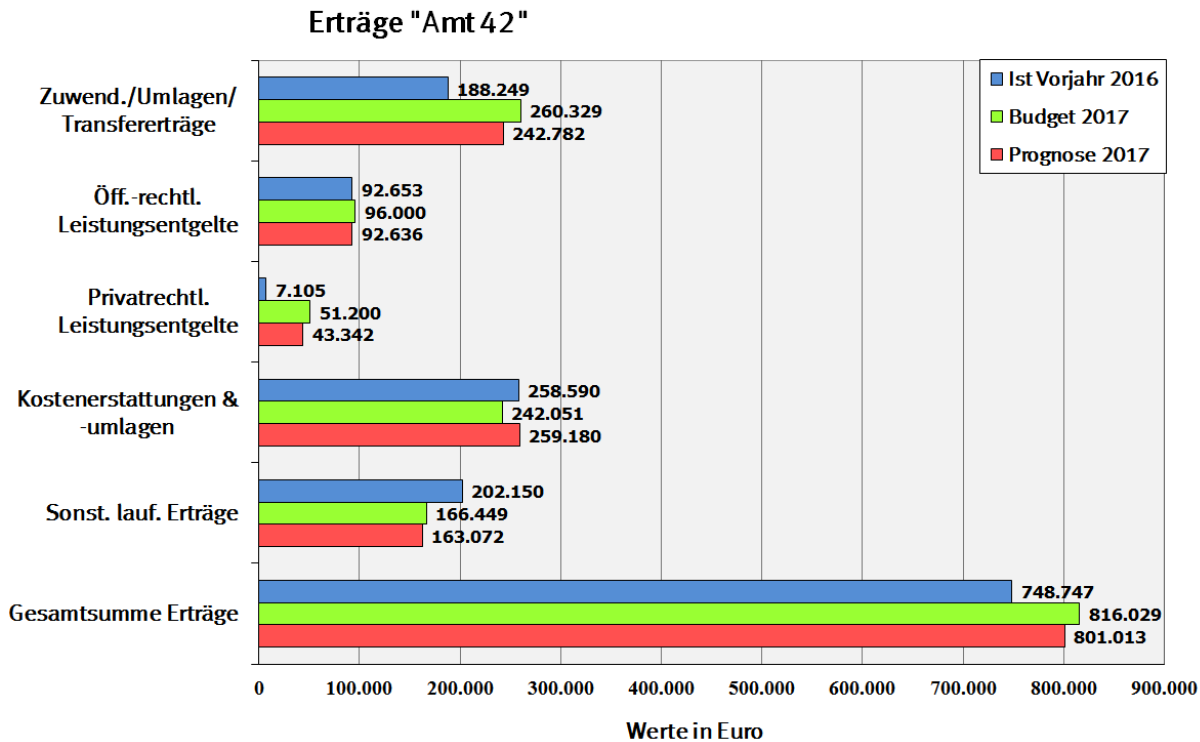
Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



## 4.8 Dezernat VI

### 4.8.1 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:







Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten				Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €		Vj-Ist Sep/2016	Budget Sep/2017	Ist Sep/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	188.249	260.329	242.782	-17.546	➡	81.120	102.541	80.509	-22.032	-21%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.653	96.000	92.636	-3.364	➡	67.373	69.371	67.976	-1.396	-2%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.105	51.200	43.342	-7.858	➡	5.121	48.843	41.505	-7.338	-15%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	258.590	242.051	259.180	17.129	⬆	149.205	145.344	161.444	16.100	11%
9 + Sonstige laufende Erträge	202.150	166.449	163.072	-3.377	➡	57.028	45.849	53.495	7.646	17%
10 = Summe der laufenden Erträge	748.747	816.029	801.013	-15.016	➡	359.847	411.949	404.929	-7.020	-2%
11 - Personalaufwendungen	4.084.114	4.061.239	4.060.651	-588	⬆	2.447.094	2.765.265	2.519.273	-245.992	-9%
12 - Versorgungsaufwend.	556.585	315.291	429.893	114.603	⬇	259.168	219.893	251.908	32.015	15%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	474.476	569.349	552.596	-16.753	⬆	304.625	347.118	373.395	26.277	8%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	262.503	283.615	283.615	0	➡	196.878	212.712	195.733	-16.979	-8%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	0	0	3	3	➡	0	0	3	3	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	13.168.825	13.474.273	13.469.673	-4.600	⬆	9.855.438	9.844.841	10.036.175	191.334	2%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	409.212	442.025	449.552	7.527	➡	286.776	306.301	276.653	-29.647	-10%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	18.955.716	19.145.792	19.245.982	100.191	⬇	13.349.978	13.696.130	13.653.140	-42.990	0%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-18.206.969	-18.329.763	-18.444.970	-115.207	⬇	-12.990.131	-13.284.182	-13.248.211	35.971	0%
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	16.916	16.916	➡	0	0	16.709	16.709	n.def
23 = Finanzergebnis	0	0	-16.916	-16.916	➡	0	0	-16.709	-16.709	n.def
<b>24 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-18.206.969</b>	<b>-18.329.763</b>	<b>-18.461.886</b>	<b>-132.123</b>	<b>⬇</b>	<b>-12.990.131</b>	<b>-13.284.182</b>	<b>-13.264.921</b>	<b>19.261</b>	<b>0%</b>

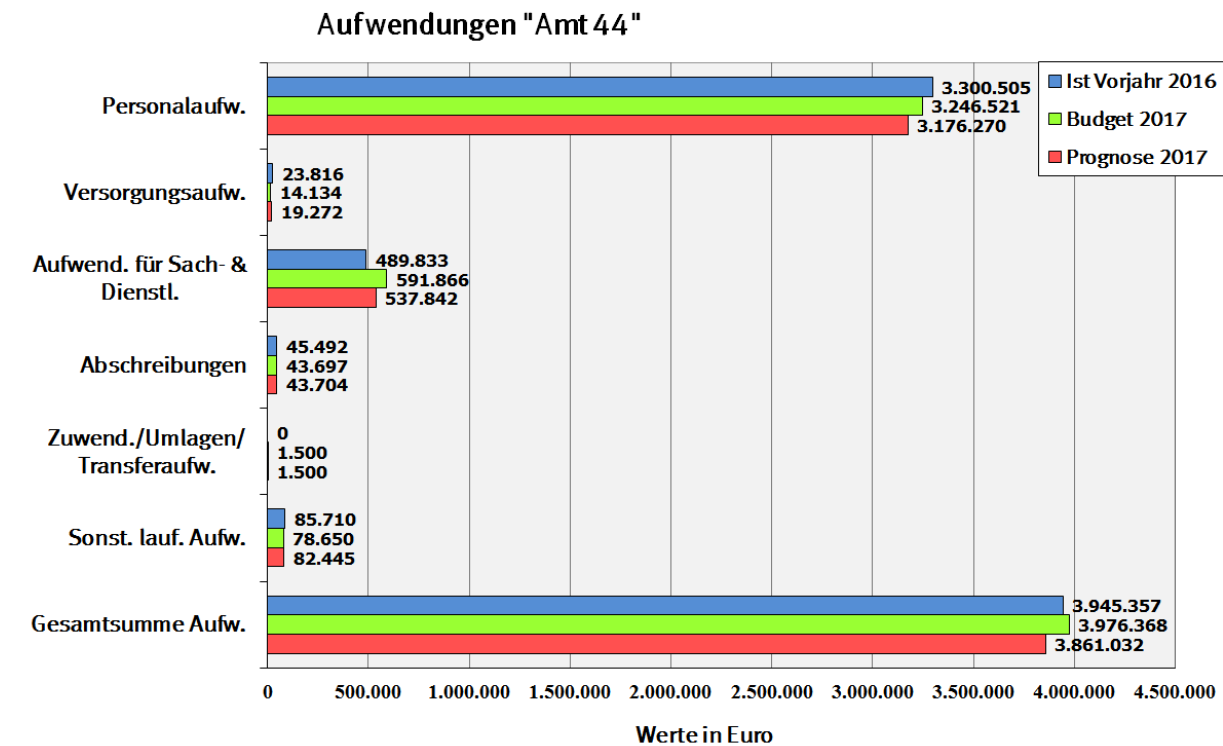
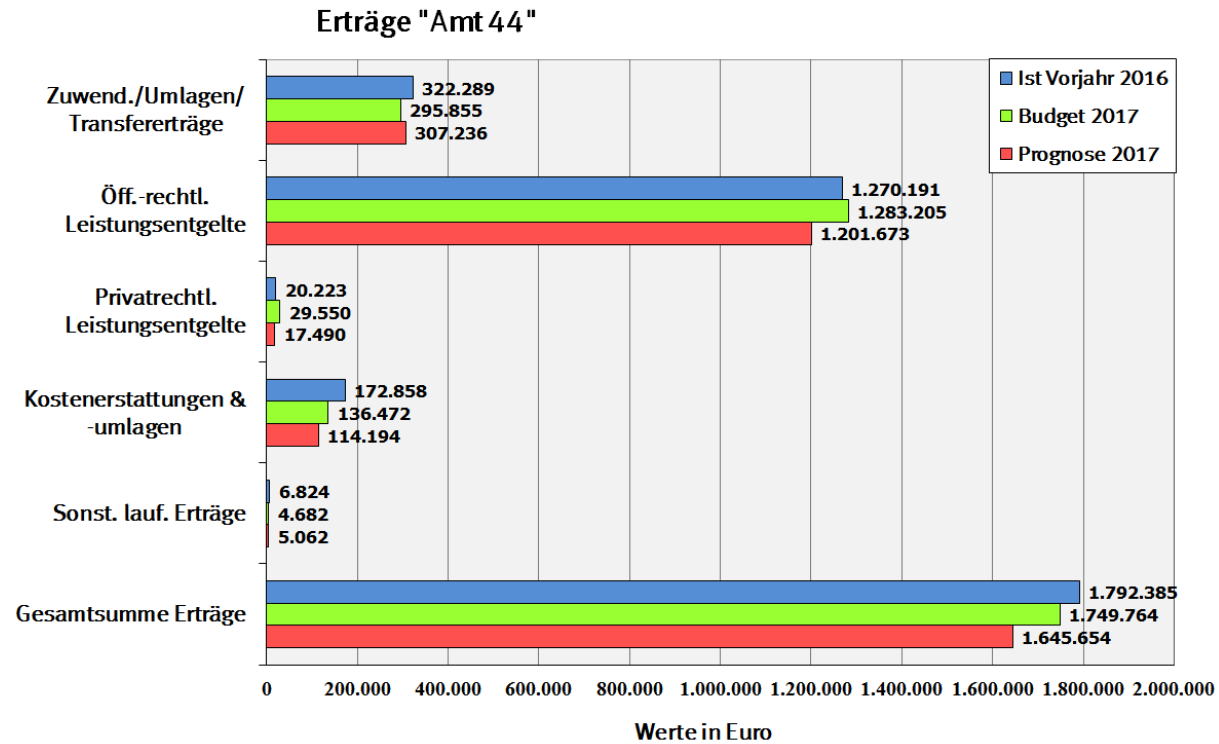
## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: Amt 42



lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>

## 4.8.2 44 - Peter Cornelius-Konservatorium

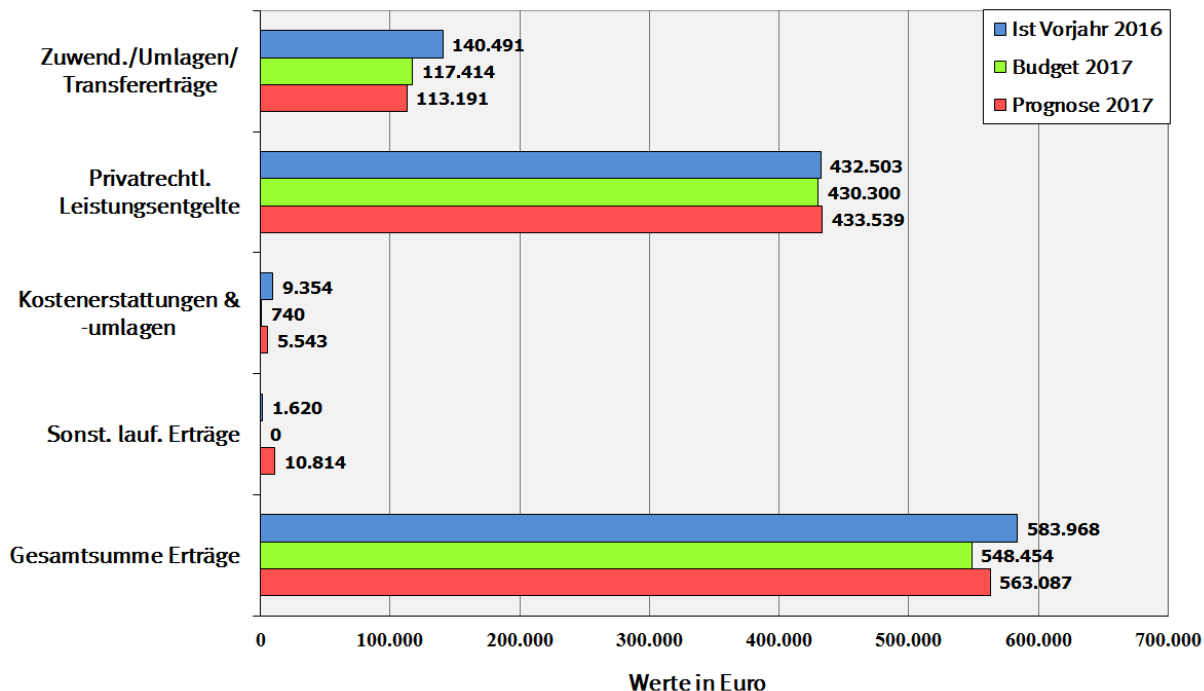
Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



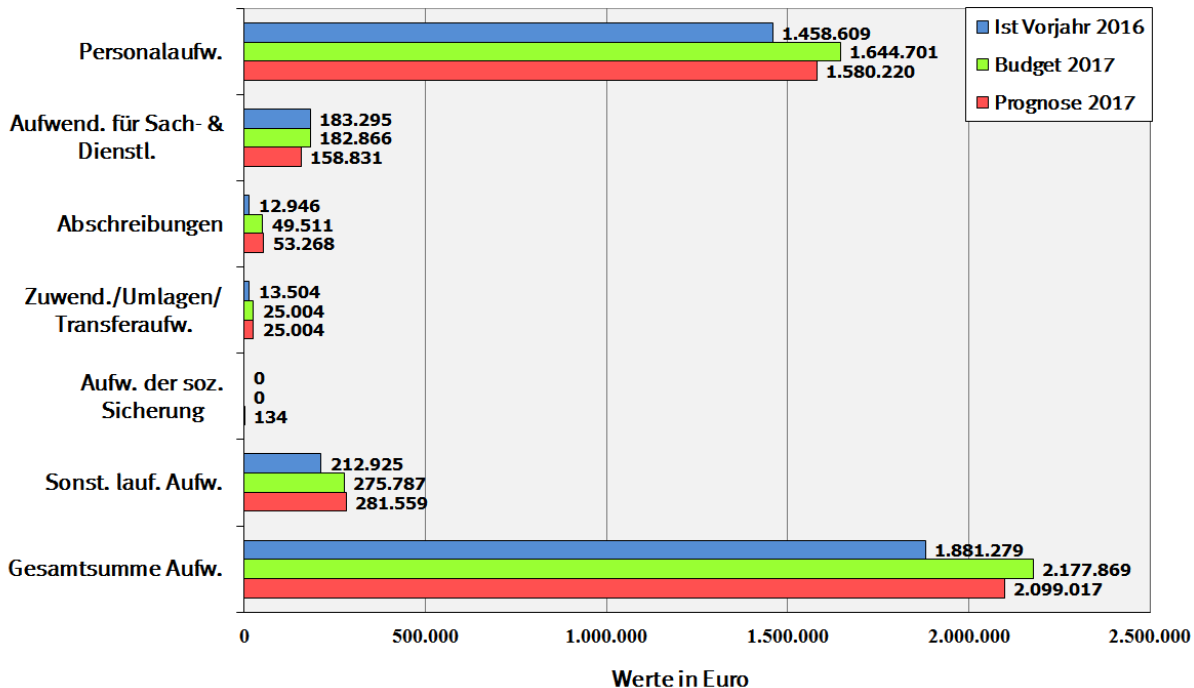
### 4.8.3 451 - Gutenberg Museum

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

**Erträge "Amt 451"**



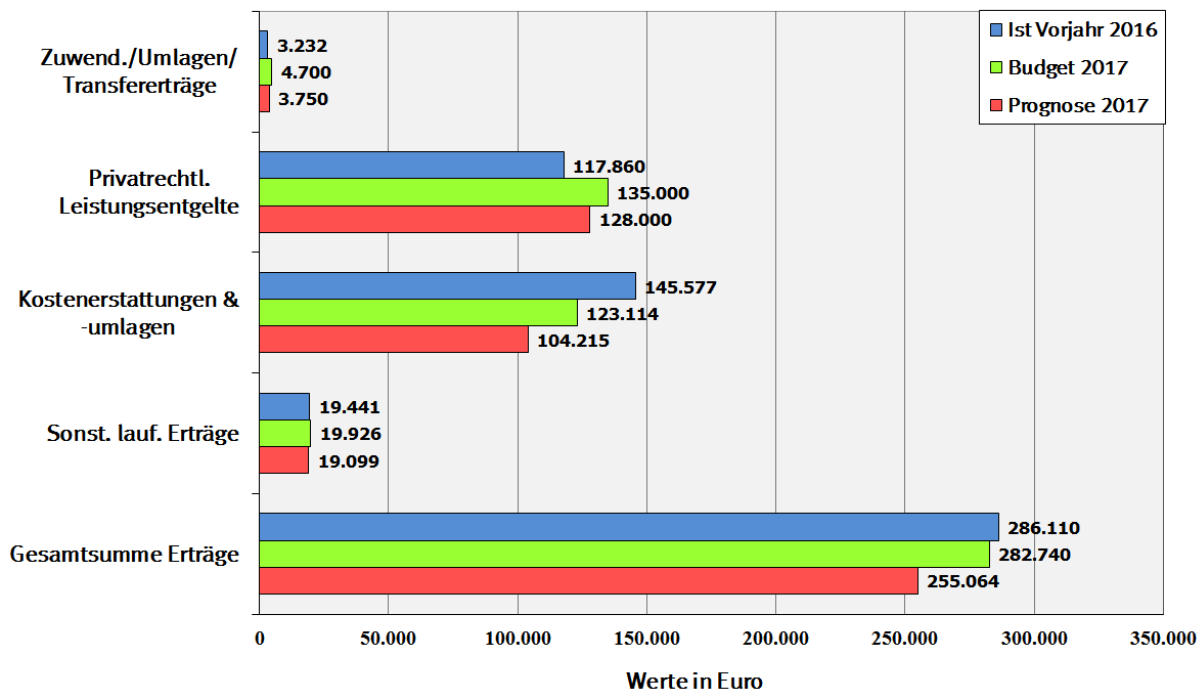
**Aufwendungen "Amt 451"**



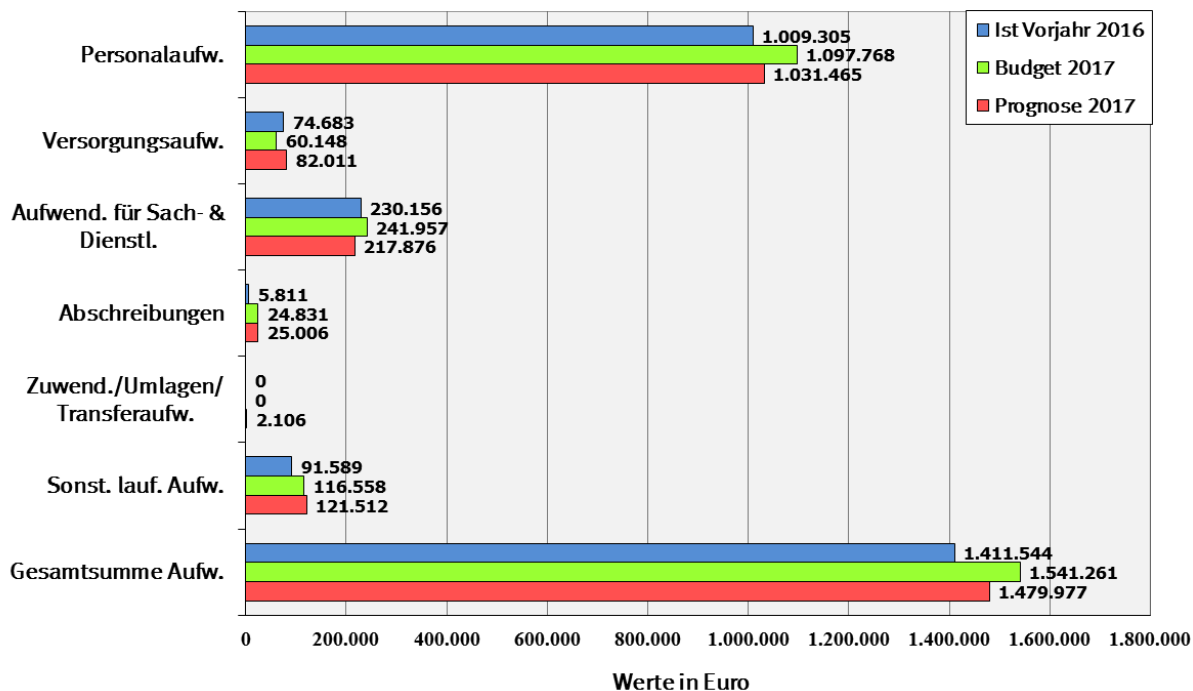
#### 4.8.4 452 - Naturhistorisches Museum

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 452"



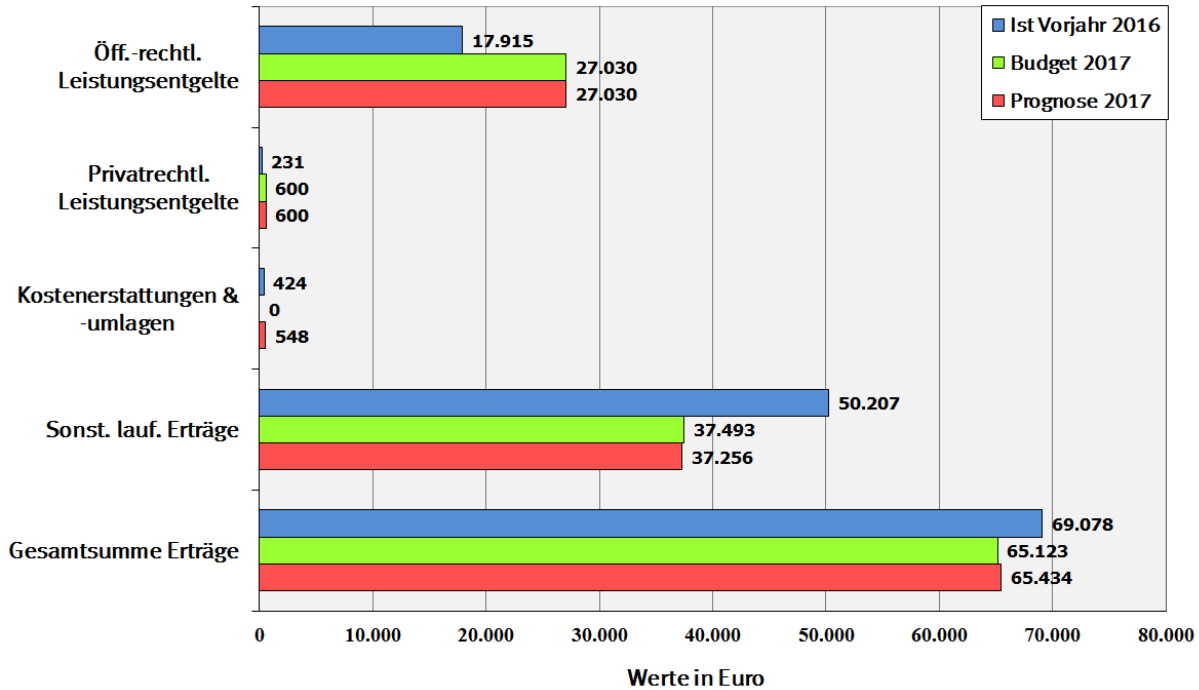
Aufwendungen "Amt 452"



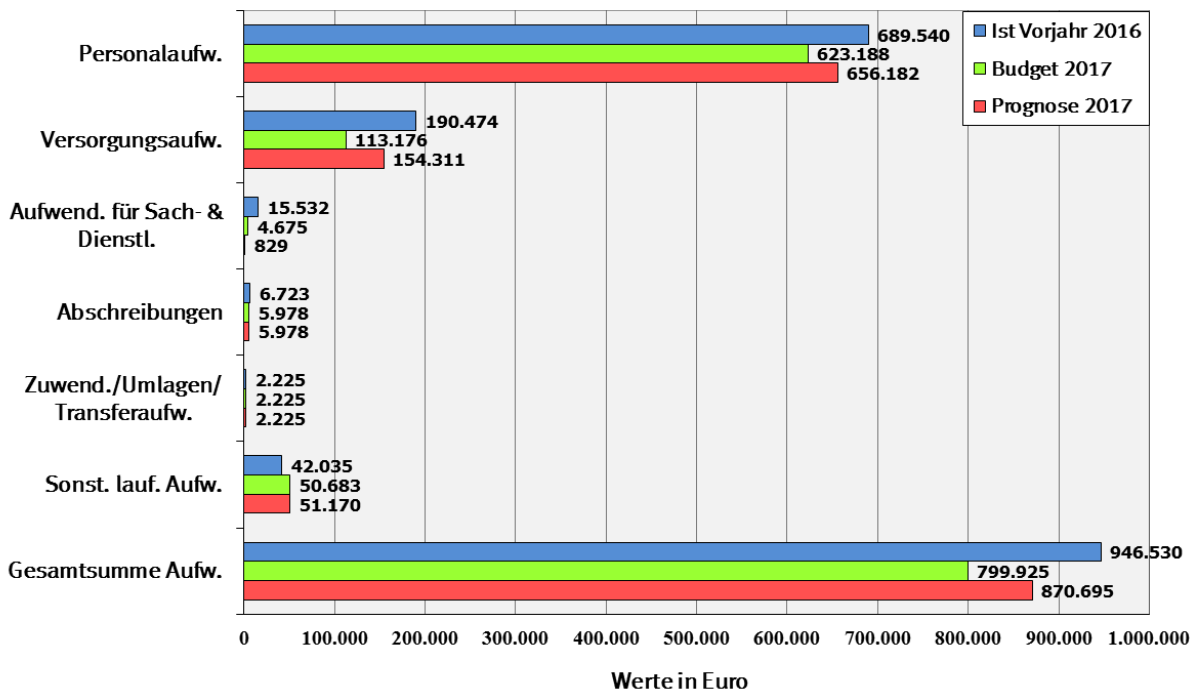
#### 4.8.5 47 - Stadtarchiv

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

**Erträge "Amt 47"**

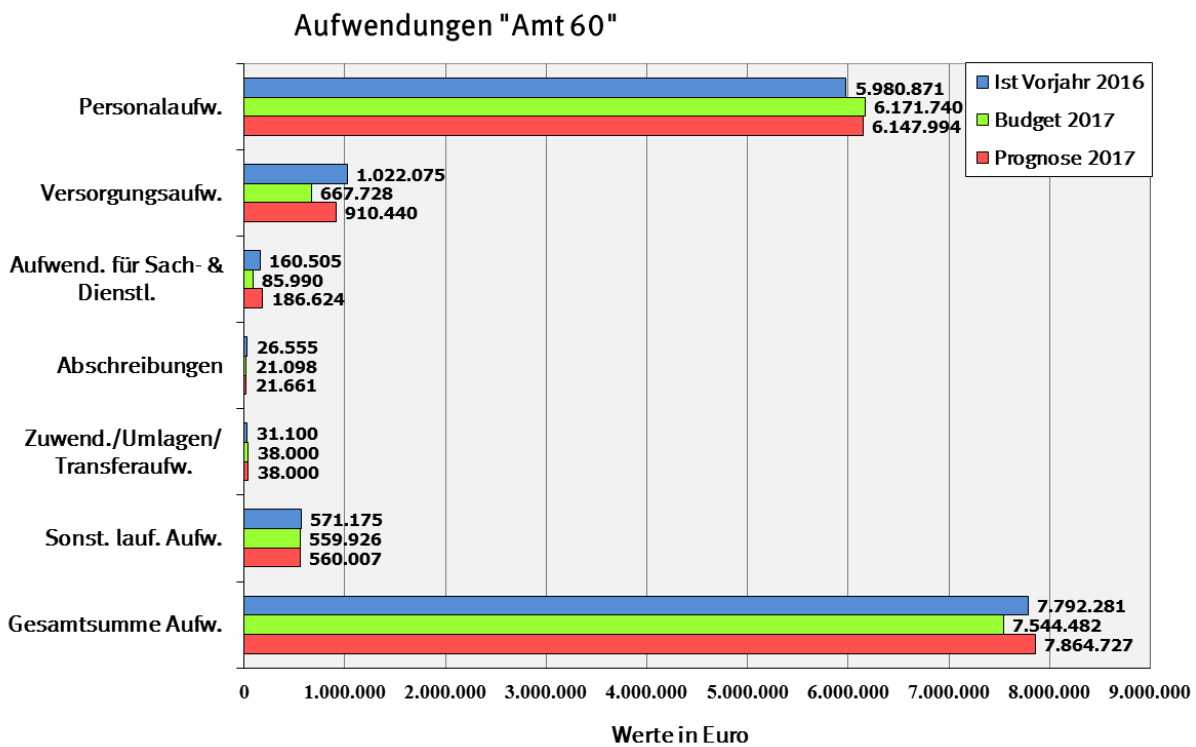
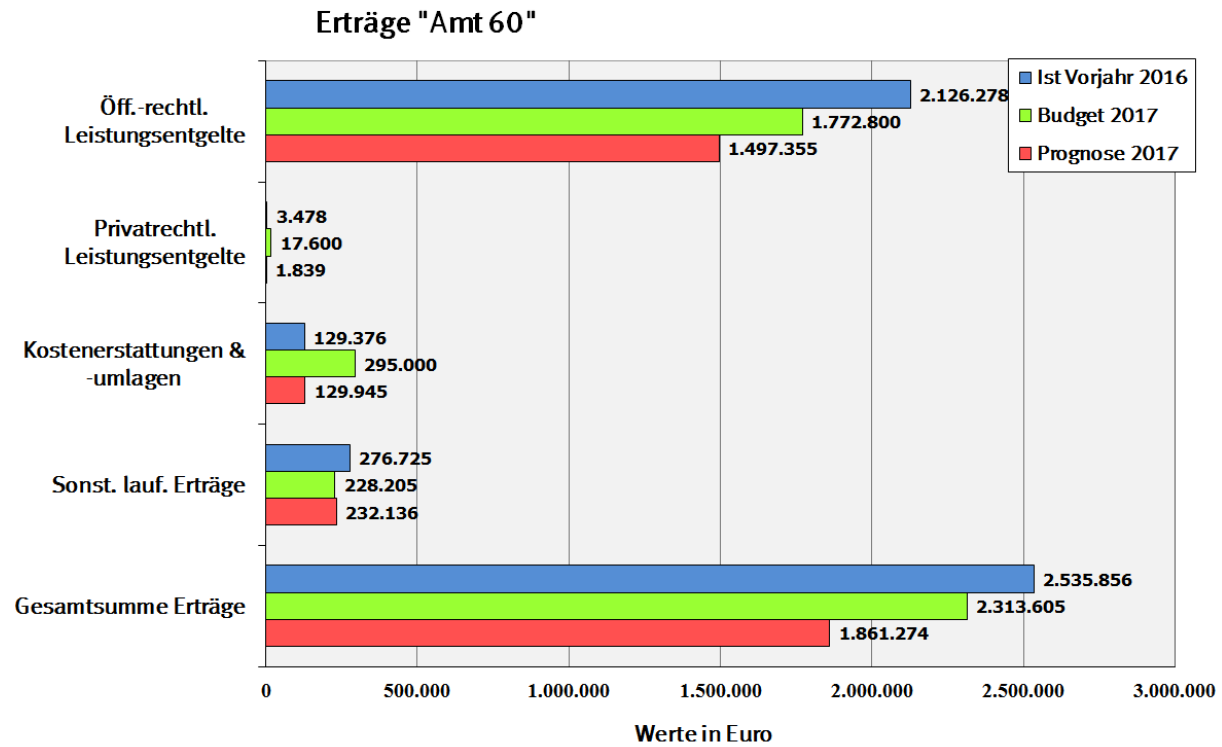


**Aufwendungen "Amt 47"**



#### 4.8.6 60 - Bauamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ist Vj	Jahresbezogene Daten				Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum				
		Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Vj-Ist Sep/2016		Budget Sep/2017	Ist Sep/2017	Abw. in €	Abw. in %	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.126.278	1.772.800	1.497.355	-275.445	↓	1.618.426	1.160.558	840.802	-319.756	-28%	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.478	17.600	1.839	-15.761	↔	2.538	17.374	1.613	-15.761	-91%	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.376	295.000	129.945	-165.055	↓	128.500	233.757	129.945	-103.812	-44%	
9 + Sonstige laufende Erträge	276.725	228.205	232.136	3.931	↑	37.848	7.647	26.741	19.094	250%	
10 = Summe der laufenden Erträge	2.535.856	2.313.605	1.861.274	-452.331	↓	1.787.313	1.419.335	999.099	-420.236	-30%	
11 - Personalaufwendungen	5.980.871	6.171.740	6.147.994	-23.746	↑	3.555.135	4.120.720	3.570.084	-550.636	-13%	
12 - Versorgungsaufwend.	1.022.075	667.728	910.440	242.712	↓	492.635	447.141	464.694	17.554	4%	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.505	85.990	186.624	100.634	↓	142.446	72.874	155.509	82.634	113%	
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	26.555	21.098	21.661	563	↔	19.917	15.937	20.891	4.954	31%	
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	31.100	38.000	38.000	0	↔	19.100	11.475	2.300	-9.175	-80%	
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	571.175	559.926	560.007	82	↔	407.880	428.663	355.633	-73.029	-17%	
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	7.792.281	7.544.482	7.864.727	320.245	↓	4.637.113	5.096.810	4.569.112	-527.699	-10%	
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-5.256.425	-5.230.877	-6.003.453	-772.575	↓	-2.849.800	-3.677.476	-3.570.012	107.463	-3%	

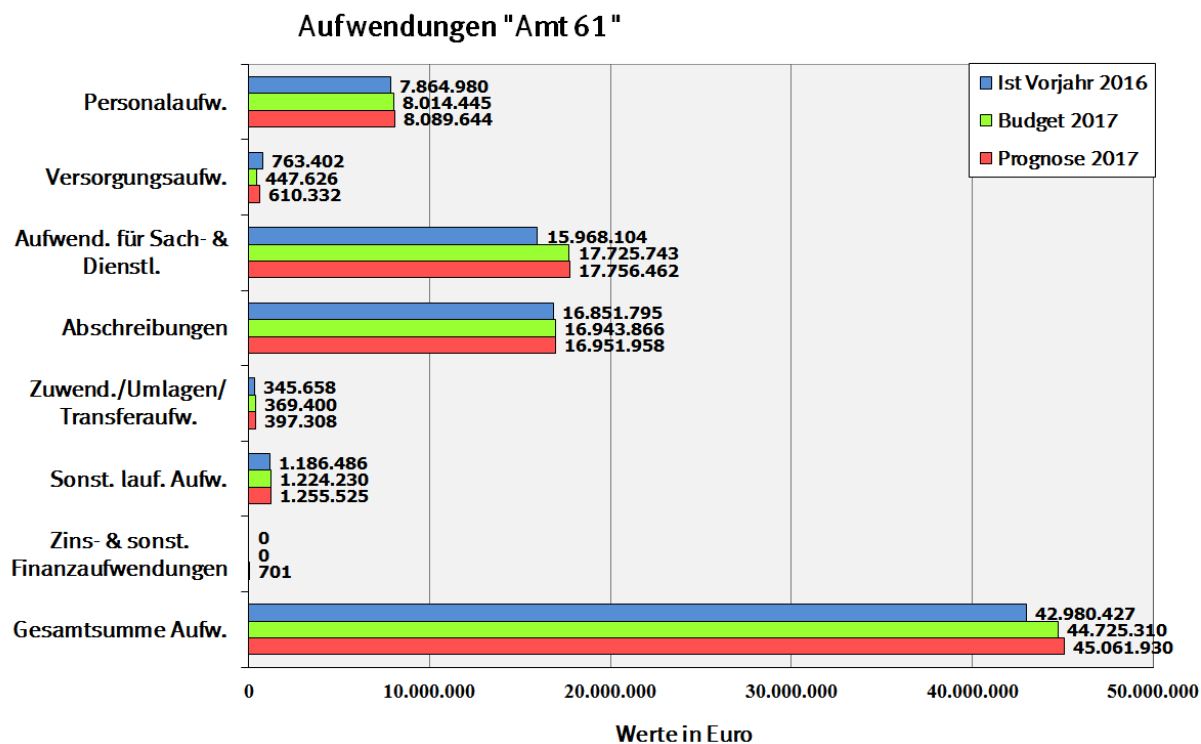
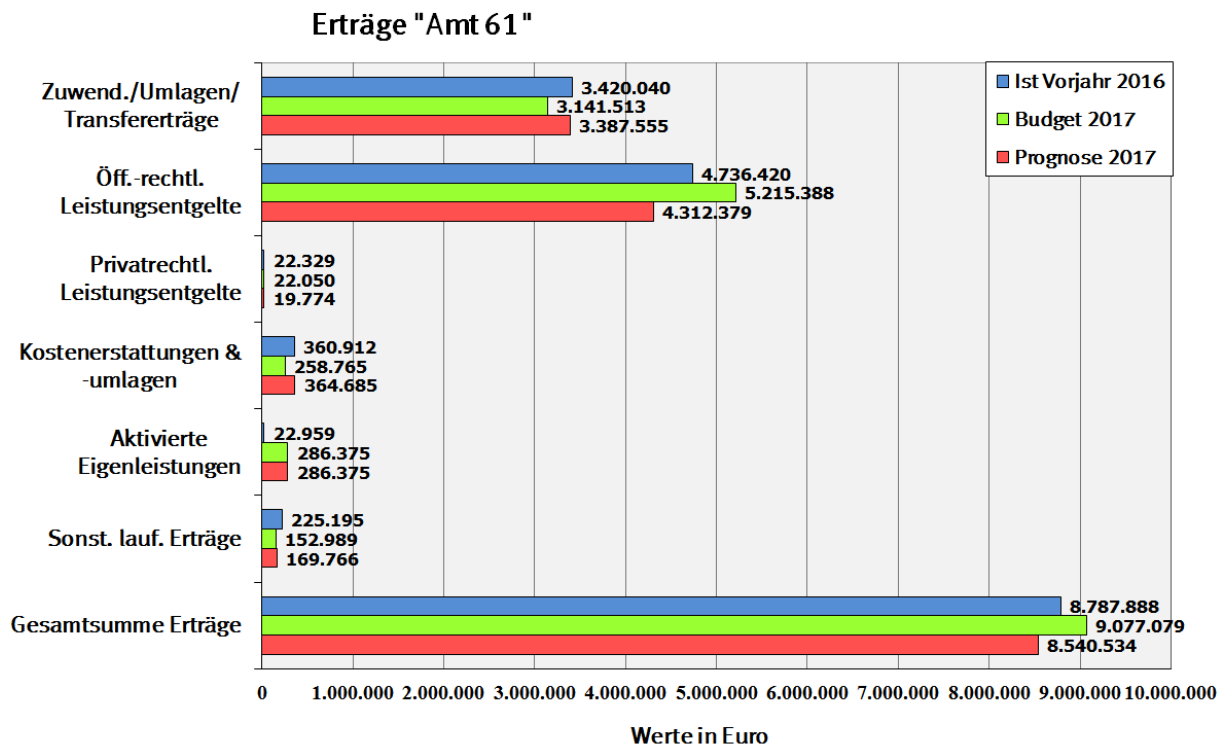


## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 60“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	Die Mindererträge in Höhe von 220.000 Euro bei den baurechtlichen Verfahren waren nicht absehbar. Das Aufkommen von Bauanträgen kann nur nach Erfahrungswerten geschätzt und daher nicht genau vorhergesagt werden. Das Baulandumlegungsverfahren „Hechtsheimer Höhe“ verzögert sich, da der Bebauungsplan noch nicht rechtskräftig ist. Es wird erst 2018 begonnen; daher gibt es Mindererträge von 50.000 Euro, die in diesem Jahr geplant waren.
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	Im Bereich Vervielfältigungen kommt es zu Mindererträgen in Höhe von ca. 9.900 Euro, da die Digitalisierung immer mehr voranschreitet und analoge Medien weniger nachgefragt werden.
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	Die Mindererträge in Höhe von 18.000 Euro im Bereich Geoinformation resultieren aus bestehenden Verträgen mit Eigenbetrieben zur Leistung von Verwaltungskostenbeiträgen, die nicht mehr kostendeckend sind und neu verhandelt werden müssen. Da sich das Baulandumlegungsverfahren „Hechtsheimer Höhe“ verzögert, kommt es auch hier zu Mindererträgen von 150.000 Euro.
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<p>Mehraufwendungen in Höhe von ca. 131.000 Euro sind bei dem Projekt der Baulandumlegung „Südlich der alten Feuerwache“ entstanden. Hier wurde nur der Aufwand dafür verbucht, die Erträge werden in anderen Haushaltsjahren vereinnahmt.</p> <p>Mehraufwendungen in Höhe von 6.200 Euro für geringwertige Geräte und sonstige Gegenstände, da durch die Umbaumaßnahmen im Bau C der Zitadelle bedingten Umzüge neues Mobiliar benötigt wurde.</p> <p>Im Bereich Kartographie ergeben sich Minderaufwendungen von 18.000 Euro bei der Befliegung zur Herstellung von Schrägluftaufnahmen, da die Maßnahme 2017 nicht mehr erfolgt.</p> <p>Bei den Wartungskosten für Altgeräte wie Aktenlektrierer, Massenscanner oder Vermessungsinstrumente ergeben sich Minderaufwendungen von rund 7.400 Euro, da neue Maschinen angeschafft wurden.</p>

#### 4.8.7 61 - Stadtplanungsamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Am- pel	Vj-Ist Sep/2016	Budget Sep/2017	Ist Sep/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	3.420.040	3.141.513	3.387.555	246.042	↑	2.592.702	2.280.121	2.463.155	183.034	8%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.736.420	5.215.388	4.312.379	-903.009	↓	4.332.148	3.672.280	2.927.098	-745.182	-20%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.329	22.050	19.774	-2.276	→	11.029	12.688	11.291	-1.396	-11%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.912	258.765	364.685	105.920	↑	279.422	124.457	234.771	110.314	89%
8 + Aktivierte Eigenleistungen	22.959	286.375	286.375	0	→	0	0	0	0	n.def
9 + Sonstige laufende Erträge	225.195	152.989	169.766	16.777	↑	27.019	7.244	192.194	184.950	2553%
10 = Summe der laufenden Erträge	8.787.855	9.077.079	8.540.534	-536.546	↓	7.242.319	6.096.789	5.828.509	-268.280	-4%
11 - Personalaufwendungen	7.864.980	8.014.445	8.089.644	75.200	→	4.835.573	5.541.083	5.029.823	-511.260	-9%
12 - Versorgungsaufwend.	763.402	447.626	610.332	162.706	↓	346.353	302.607	324.303	21.696	7%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.968.104	17.725.743	17.756.462	30.719	→	11.798.086	12.231.447	10.971.215	-1.260.232	-10%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	16.851.795	16.943.866	16.951.955	8.089	→	12.616.754	12.484.739	12.633.599	148.860	1%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	0	0	3	3	→	0	0	3	3	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	345.658	369.400	397.308	27.908	→	297.244	309.202	373.208	64.006	21%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.186.486	1.224.230	1.255.525	31.295	→	808.665	828.801	628.943	-199.858	-24%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	42.980.427	44.725.310	45.061.228	335.919	↓	30.702.674	31.697.878	29.961.092	-1.736.786	-5%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-34.192.572	-35.648.230	-36.520.695	-872.464	↓	-23.460.355	-25.601.089	-24.132.583	1.468.506	-6%
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	33	0	0	0	→	33	0	0	0	n.def
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	701	701	→	0	0	701	701	n.def
23 = Finanzergebnis	33	0	-701	-701	→	33	0	-701	-701	n.def
<b>24 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-34.192.539</b>	<b>-35.648.230</b>	<b>-36.521.396</b>	<b>-873.165</b>	<b>↓</b>	<b>-23.460.322</b>	<b>-25.601.089</b>	<b>-24.133.284</b>	<b>1.467.805</b>	<b>-6%</b>

## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 61“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2</b> Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	Die erhöhten Zuwendungen aus dem kommunalen Länderfinanzausgleich tragen zu den Mehrerträgen in Höhe von 246.000 Euro bei.
<b>4</b> Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>Aufgrund verminderter Bauleistungsleistungen werden absehbar Mindererträge in Höhe von 95.000 Euro erwartet.</p> <p>Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung ist mit Mindererträgen in Höhe von etwa 760.000 Euro zu rechnen. Diese sind auf die Erhöhung der Parkgebühren mit gleichzeitiger Verringerung des Parkraums zurückzuführen.</p> <p>Weitere Mindererträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge.</p>
<b>6</b> Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Mehrerträge in Höhe von 105.900 Euro ergeben sich u. a. aus einem erhöhten Aufkommen von Schadensfällen im Straßenverkehr sowie Einnahmen von privaten Parkhausbetreibern für das Parkleitsystem (Betriebsjahr 2015).
<b>9</b> Sonstige laufende Erträge	Mehrerträge ergeben sich u. a. aus einem neuen städtebaulichen Vertrag von 2017 mit den Stadtwerken zum Heiligkreuz Areal in Höhe von 14.600 Euro.
<b>11</b> Personalaufwendungen	Berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden. Durch die zeitliche Verschiebung bei der Wiederbesetzung der Stellen entstehen Minderaufwendungen bei den Vergütungen für Beschäftigten. Diese können die Mehraufwendungen bei den Rückstellungen nicht in vollem Umfang decken.
<b>12</b> Versorgungsaufwendungen	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>13</b> Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die Mehraufwendungen in Höhe von 30.700 Euro ergeben sich aus erhöhten Stromkosten für die Lichtsignalanlagen sowie dem Hochwasserschutz Kesseltal.
<b>16</b> Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen	Die Mehraufwendungen ergeben sich aus der ZRNN Umlage (Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund) in Höhe von 3.800 Euro (höhere Veranschlagung als in den Vorjahren) und einer einwohnerbezogenen Umlage in Höhe von 24.100 Euro. Diese Umlage war auf einem anderen Sachkonto geplant.

<b>18 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	Der Mehraufwand von 31.300 Euro setzt sich aus einem zusätzlichen Gutachten für die Nahverkehrsplanung und die Beauftragung eines Sachverständigen für Arbeitsschutzkleidung zusammen.
--	--

## 5 Glossar

Der Finanzcontrollingbericht wird analog zum Ergebnishaushaltsplan in Staffelform aufgestellt. Er weist Aufwendungen und Erträge gegliedert nach Arten in zusammengefassten Haushaltspositionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis aus. Im Ergebnishaushalt sind mindestens die folgenden Posten gesondert in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

**Posten 1 (Steuern und ähnliche Abgaben):** Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, an der Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, sonstige Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer, Zweitwohnungsabgabe, gebucht. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben, z.B. Abgaben von Spielbanken sowie Ausgleichsleistungen vom Land erfasst.

**Posten 2 (Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge):** Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden, z.B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen wie die Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) und Zuschüsse für laufende Zwecke. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen fallen hierunter.

Allgemeine Umlagen sind Zahlungen, die vom Land oder von anderen ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Unter sonstige Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht.

**Posten 3 (Erträge der sozialen Sicherung):** Zu den Erträgen der sozialen Sicherung zählen Erträge als der Ersatz von sozialen Leistungen, z.B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt.

**Posten 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):** Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Pass- und Genehmigungsgebühren, erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, werden hier erfasst. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und von Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen hierunter.

**Posten 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte):** Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z.B. bei Verkauf, Mieten

und Pachten, Eintrittsgeldern, sind diese als Erträge hier auszuweisen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen gehören dazu.

**Posten 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):** Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage. Dazu zählen jedoch nicht die Umlagen, die von Umlageverbänden zur allgemeinen Finanzierung ihres Haushalts erhoben werden.

**Posten 7 (Bestandsveränderungen):** Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Grundlage der Ermittlung der Bestandsveränderungen ist die Inventur zum Bilanzstichtag. Bestandsveränderungen können sich aus Mengen- und/oder Bewertungsänderungen ergeben, so dass hier auch ggf. ein „negativer Ertrag“ durch eine Verminderung des Bestandes auszuweisen ist.

**Posten 8 (aktivierte Eigenleistungen):** Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten darstellen, z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw.

**Posten 9 (sonstige laufende Erträge):** Als Auffangposition sind hier alle Erträge einer Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z.B. ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Verwarnungsgelder), Konzessionsabgaben, Säumniszuschläge, Mahngebühren und dgl. zu erfassen. Aber auch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (bei Erlösen über Buchwert) sowie die ertragswirksame Änderung von Bestandskonten gehören dazu. Außerdem fallen Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten sowie nicht zahlungswirksame Erträge hierunter.

**Posten 11 (Personalaufwendungen):** Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z.B. Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen u.a. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Beihilfe-

und sonstigen personenbezogenen Rückstellungen zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z.B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

**Posten 12 (Versorgungsaufwendungen):** Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsleistungen, auch für Angehörige ausgeschiedener Beschäftigten, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z.B. Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, zu berücksichtigen. Ggf. können auch zusätzlich Zuführungen zu Pensionsrückstellungen anfallen, soweit sich die Ansprüche für den Kreis der Versorgungsempfänger verändert haben, z.B. durch Veränderungen der Sterbetafeln, die zur Berechnung der Rückstellungen herangezogen werden.

**Posten 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):** Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u.a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Fahrzeugunterhaltung, Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte. Auch weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind hierunter zu erfassen, z.B. für Honorare, die Schülerbeförderung oder für Lernmittel.

**Posten 14 u. 15 (Bilanzielle Abschreibungen):** Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen. Auch die Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände sowie außerplanmäßige Abschreibungen werden hier erfasst.

**Posten 16 (Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen):** Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Als Transferaufwendungen werden daher z.B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen u.a., erfasst. Auch Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs gezahlt werden, z.B. die Kreisumlage, aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

**Posten 17 (Aufwendungen der sozialen Sicherung):** Darunter fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte. Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an



Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) fallen hierunter.

**Posten 18 (Sonstige laufende Aufwendungen):** Sonstige laufende Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z.B. für Aus- und Fortbildung, EDV, Versicherungen, Büromaterial, Telefon, Datenübertragungskosten, Reisekosten u.a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge, Wertberichtigungen, Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren, Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, betriebliche Steueraufwendungen und andere sonstige ordentliche Aufwendungen gehören dazu.

**Posten 21 (Zinserträge und sonstige Finanzerträge):** Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z.B. Tages- und Festgeldzinsen.

**Posten 22 (Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen):** Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen. Hierzu gehören nicht die allgemeinen Aufwendungen für den Geldverkehr, z.B. Kontoführungsgebühren.

**Posten 25 und 26 (Außerordentliche Erträge und Außerordentliche Aufwendungen):** Erträge und Aufwendungen, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsablaufs der Gemeinde anfallen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden, werden als außerordentliche Erträge und Aufwendungen bezeichnet. Derartige Erträge und Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, z.B. Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke.

**Posten 27 (Außerordentliches Ergebnis):** Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „außerordentliche Erträge" und „außerordentliche Aufwendungen" als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls" abzustellen. Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge im Haushaltsjahr aufgetreten sind, die von wesentlicher Bedeutung für die

Gemeinde sind. Es wird damit deutlich, in welchem Umfang ungewöhnliche Vorgänge das Jahresergebnis beeinflussen.

**Posten 28 (Jahresergebnis):** Das Jahresergebnis wird aus der Saldierung des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich wird daran gemessen, sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde.